

ANHALT-BITTERFELD



MIT AMTSBLATT

www.anhalt-bitterfeld.de

Jahrgang 12 • Ausgabe 20 • Freitag, 26.10.2018



Pawel Sadza hinterlässt Spuren

Verleihung der Verdienstmedaille des Landkreises Anhalt-Bitterfeld fand standesgemäß im Spiegelsaal des Schlosses Köthen statt.

Anlässlich einer Journalistenreise lernten im Oktober Pressevertreter aus dem Partnerpowiat Pszczyna den Landkreis Anhalt-Bitterfeld kennen. Im Rahmen dessen fand im historischen Spiegelsaal des Köthener Schlosses ein Festakt statt, um das außergewöhnliche Engagement des polnischen Starost (Landrat) Pawel Sadza im Rahmen der Ausgestaltung der Partnerschaft zum Landkreis

Anhalt-Bitterfeld zu würdigen. Sichtlich gerührt betrat Pawel Sadza den erst kürzlich wieder eröffneten Festsaal, nicht wissend, dass die kommende Stunde ausschließlich ihm selbst gewidmet sein sollte. Etwas schmunzelnd nahm er neben Landrat Uwe Schulze, auf dem einzigen, in Rot bezogenen Stuhl des Saales Platz! Nach der Einstimmung durch Mitglieder der „Musikfreunde“ der Kreismusikschule Köthen zu Klängen zum „Champagner Rag“ hob Landrat Uwe Schulze in seiner Laudatio hervor, dass die Partnerschaft zwischen den

beiden Landkreisen eine „Frage des Herzens“ für Pawel Sadza ist. Er betonte insbesondere, dass die Partnerschaft von Menschen wie eben Pawel Sadza lebt. „Er ist Beispiel dafür, wie man, ohne sich in den Mittelpunkt zu drängen, Großes ... erreichen kann“. Zugleich stellte Landrat Schulze die zwischen den beiden Landkreisen gelebte Partnerschaft als etwas Besonderes und zugleich Förderliches im Sinne eines vereinten Europas heraus. Jetzt sei es wichtig, diese Idee weiter zu beflügeln und immer mehr Menschen einzubeziehen, so Schulze.

Er sei überzeugt davon, dass die Partnerschaft einen beiderseitigen Mehrwert hat.

Während der Laudatio merkte man Pawel Sadza an, dass er aufgeregt war. Stolz nahm er anschließend die Verdienstmedaille des Landkreises Anhalt-Bitterfeld in Silber von Landrat Uwe Schulze sowie den Vorsitzenden der Kreistagsfraktionen der CDU und DIE.LINKE entgegen.

Als sei die Verleihung der Verdienstmedaille nicht schon Lob

Fortsetzung auf Seite 2



Fortsetzung von Seite 1

genug, bat Landrat Uwe Schulze seinen Amtskollegen auch noch, sich in das „Goldene Buch“ des Landkreises einzutragen. Das war dann für den sonst sehr ruhigen und gefassten Sadza zu viel – er rang nach Luft und brauchte einige Minuten, ehe er erneut aufstehen konnte, um sich ins „Goldene Buch“ einzutragen. Völlig außer Fassung brachte Pawel Sadza dann noch das abschließende, persönliche Geschenk, sozusagen die „Blumen“ – ein Porträt beider Landräte! Ronny Claus, ein Künstler aus dem Landkreis, hatte dieses Acrylbild auf Leinwand gemeinsam mit seiner Schwägerin Melanie Claus gemalt und war sichtlich erleichtert, dass, dem Gesichtsausdruck nachvollziehend, das Porträt, ankam. Die

Ähnlichkeit beider Landräte in Natur und auf dem Bild war nicht zu verkennen!

Nach so vielen Ehrungen fand Starost Pawel Sadza anfangs keine Worte! Er suchte förmlich nach diesen, um sich zu bedanken – etwas ungewöhnlich für den sonst sehr wortgewandten Starost schon. Es erschien wie eine gefühlte Ewigkeit bis Pawel Sadza die Worte wieder gefunden hatte. Doch dann zeigte er sich sichtlich berührt von der Lobrede seines Amtskollegen und dankte diesem und seinen Freunden und Wegbegleitern: „Danke für diese Auszeichnung.“ Pawel Sadza freute sich sehr über die Wertschätzung seines Engagements, betonte aber auch, dass dies keine Einzelleistung sei und er die Auszeichnung stellvertretend für seine polnischen Mitstreiter entgegennehme. Völlig überraschend bat er dann

auch noch Landrat Uwe Schulze nach vorn und überreichte ihm die höchste Ehrung des Powiat Pszczyna – den „Plesser Wisent“. Ebenso wie die Vertreter des Kreistages Anhalt-Bitterfeld waren sich die Abgeordneten des Pszczynaer Kreistages darüber einig, dass sich Landrat Uwe Schulze hohe Verdienste um die Partnerschaft erworben hat. Landrat Uwe Schulze erging es ähnlich wie Starost Pawel Sadza. Auch er suchte nach Worten, um sich zu bedanken. Sein Dank galt insbesondere auch dem Kreistag des Landkreises Anhalt-Bitterfeld, deren Mitglieder der Partnerschaft von Beginn an aufgeschlossen gegenüberstanden und diese mit Leben erfüllen.

Bei so viel Lob an diesem Abend klang aber auch etwas Wehmut mit, denn Ende Oktober sind in Polen und somit auch im Powiat

Pszczyna Kommunalwahlen. Das bedeutet – Abschiednehmen von einem Vertrauten, einem Freund! Aber wenn nach der Kommunalwahl in Pszczyna ein neuer Landrat im Powiat Pszczyna die Fäden der Partnerschaft zusammenhält, bleibt eines erhalten: Spuren, die Pawel Sadza hinterlassen hat! Spuren der lebendigen, außergewöhnlichen Partnerschaft zwischen dem Powiat Pszczyna und dem Landkreis Anhalt-Bitterfeld! Abschließend waren sich beim gemeinsamen Abendessen alle einig – diese Partnerschaft wird auch in Zukunft die Menschen beider Landkreise zusammenbringen. Die Partnerschaft zwischen dem Powiat Pszczyna und dem Landkreis Anhalt-Bitterfeld ist nicht nur ein wertvolles Geschenk und von Beginn an etwas Besonderes, sondern auch eine dauernde Aufgabe!

Polnische Journalisten aus dem Landkreis Pszczyna zu Besuch in ABI

Im Rahmen der Partnerschaft, die der Landkreis Anhalt-Bitterfeld seit reichlich zwei Jahren mit dem polnischen Powiat (Landkreis) Pszczyna lebt, verbrachten unlängst Journalisten aus dieser Region einige sehr erlebnisreiche Tage bei uns.

Eine Bildergeschichte

Der erste Tag stand ganz im Zeichen der Köthener Geschichte, die mit dem Fürstentum Anhalt eine enge Bindung zu unserem Partnerkreis und zur dortigen Kreisstadt aufweist. Christian Ratzel, exzellenter Kenner nicht nur der geschichtlichen Eckpunkte, sondern auch der kleinen Besonder-

heiten, entführte die Gäste auf eine Reise in die Vergangenheit, die in der Jakobskirche und auch in der dortigen Gruft, in der eine Vielzahl der Mitglieder des Köthener Fürstengeschlechts ruhen, begann. Anschließend stand das 1900 eingeweihte Rathaus mit seinem imposanten Ratssaal auf dem

Programm, ehe es ins Schloss, in den erst vor wenigen Tagen nach siebenjähriger Restaurierung wieder fertiggestellten Spiegelsaal ging.



Die alte, neue Pracht, in der der Prunksaal nunmehr wieder erstrahlt, beeindruckte unsere Gäste sehr.

Über die Wallstraße mit einem kurzen Exkurs an der Europäischen Zentralbibliothek für Homöopathie und am Hahnemann-Haus zur Homöopathie in Köthen ging es zum Bachdenkmal.



Johann Sebastian Bach in Köthen war selbstverständlich auch ein großes Thema beim Rundgang durch die Kreisstadt.

Fortsetzung auf Seite 3

Fortsetzung von Seite 3



Der Besuch der Lokalredaktion der Mitteldeutschen Zeitung ist bei einer Journalistenreise ein Muss. Redakteur Helmut Dawal stellte den Gästen das Unternehmen und die Arbeitsweise der Redaktion vor. Durch den Bezug zur eigenen Arbeit ließen Fragen der polnischen Journalisten nicht lange auf sich warten und es kam zu einem regen Gedankenaustausch.



Im Haus am See in Schlaitz, dem Umweltzentrum des Landkreises, ging es um die Geschichte des Muldestausees als Braunkohletagebau. Gleichzeitig blickte Susanne Griebach, die Leiterin des Hauses, mit den Gästen in den kameraüberwachten Fischadlerhorst. Mit einer Fahrt auf der Goitzsche mit der Vineta und einem Abstecher zum Pegelturm klang dieser ereignisreiche Tag aus.



Um Eike von Repgow und seinen Sachsenspiegel ging es am Vormittag des nächsten Tages im Museumsdorf Reppichau. Ortsbürgermeister Erich Reichert wusste viel über den berühmten Sohn des Ortes und den „Spiegel der Sachsen“, dem ältesten deutschen Rechtsbuch und erstem deutschen Prosawerk, aus dem 700 Jahre Recht gesprochen wurde, zu berichten.

Am Folgetag stand die Region Bitterfeld auf dem Programm. Zunächst wurde das Unternehmen Bayer Bitterfeld besucht und bei einem Rundgang durch das Unternehmen der überaus interessanten Frage nachgegangen, wie die Aspirin Tabletten entstehen. Frau Walter von Bayer Bitterfeld war uns dabei eine kompetente Begleitung.



Nächste Station war das Industrie- und Filmmuseum in Wolfen. Auf eine Reise durch die Geschichte der Foto- und Kino-Filmproduktion nahm der Leiter der Einrichtung, Uwe Holz, die Gäste sehr anschaulich mit.

Der letzte Besuchstag war der Stadt Zerbst vorbehalten. Mit der Chefin der Touristinfo, Viola Tiepelmann, wandelte die Gruppe auf historischen Spuren und wurde auf dem Marktplatz am historischen Roland von einem echten Roland begrüßt. Vorbei an der Butterjungfer, mit einem Abstecher in die Kirchenruine St. Nicolai ging es zum Heidetor und entlang der Stadtmauer zum Francisceum.

Fortsetzung von Seite 3



In der Schatzkammer alter Schriften, in der Franciscumsbibliothek, entdeckten die Besucher Buchkunst aus zwölf Jahrhunderten. Gut vorbereitet wies Bibliothekarin Petra Volger auf einen alten Atlas, auf dem auch der Partnerlandkreis zu finden war.

Hinweis in eigener Sache

Die aktuellen öffentlichen Stellenausschreibungen des Landkreises Anhalt-Bitterfeld finden Sie unter www.anhalt-bitterfeld.de

- ⊗ Öffentliche Stellenausschreibung
- ⊗ mehr ...



Nach einer Stärkung stand noch ein besonderer Termin an. Ein Treffen mit Katharina II., der Zerbster Prinzessin, die nach Russland ging und später als Zarin 34 Jahre lang das russische Reich regierte. In der imposanten Stadthalle trafen wir sie und sie sah genauso hübsch aus, wie auf ihrem Denkmal vor dem Gebäude. Damit endete der Besuch der polnischen Journalisten in unserem Landkreis, der von Herzlichkeit und gegenseitigem Verständnis geprägt war. Sie traten am nächsten Tag die Heimreise mit viel neuem Wissen und vielen neuen Eindrücken über unsere Region an. An dieser Stelle dankt der Landkreis noch einmal all denen, die uns bei der Durchführung dieses interessanten Programms tatkräftig zur Seite standen.

7. Internationaler Viola da gamba Wettbewerb Bach-Abel 2018

Musizieren auf sehr hohem Niveau

Der 7. Internationale Viola da gamba Wettbewerb Bach-Abel 2018 ist Geschichte. Er fand seinen krönenden Abschluss mit dem Preisträgerkonzert im Spiegelsaal des Köthener Schlosses. Professor Siegfried Pank, Präsident des Wettbewerbs, der unter der Schirmherrschaft des Ministerpräsidenten des Landes Sachsen-Anhalt, Reiner Haseloff, stand, sprach von einer spannenden Woche, die hinter den 14 Teilnehmerinnen und Teilnehmern aus zehn Ländern und der internationalen hochkarätigen Jury liegt. Gekonnt hätten die jungen Gambisten das anspruchsvolle Programm auf einem sehr hohen Niveau absolviert und dabei auch ihre eigenen speziellen Spielweisen präsentiert. Dieses enorme Niveau, so Siegfried Pank, habe der Jury einiges abverlangt. Das gemeinsame Hören und Musizieren ließ in dieser Wettbewerbswoche aus anfänglich gleichgesinnten Fremden eine wunderbare Gemeinschaft entstehen, resümierte der Wettbewerbspräsident. Zwei



Die Preisträger und Jurymitglieder, Staatssekretär und Kulturamtsleiterin.

Teilnehmer aus den USA, die sich vorher nicht kannten, werden zukünftig in New York gemeinsam musizieren. Auch das ist Köthen und dem Wettbewerb zu verdanken, so Pank. Natürlich habe man auch die Zeit genutzt, um über Zukünftiges zu sprechen. Denn nach dem Wettbewerb ist vor dem

Wettbewerb. Der alle drei Jahre ausgetragene Contest wird somit vom 24. bis 31. Oktober 2021 seine achte Auflage erfahren, schaute Siegfried Pank voraus. Gleichzeitig dankte er seinen Jurykollegen für die faire und harmonische Zusammenarbeit. Sein Dank galt auch den Sponsoren, ohne die ein solcher

Wettbewerb ebenso wenig möglich wäre. Auch Kulturamtsleiterin Annett Mosch war angetan von der guten Stimmung aller und der positiven Energie, die von den Teilnehmern und den Jurymitgliedern die ganze Zeit ausgingen. Landrat Uwe Schulze lobte die jungen Musikerinnen und Musiker, die sich dem Wettbewerb auf der Viola da gamba stellten und damit auch zur Pflege dieses wertvollen Stückes Musikgeschichte beitrugen. Gemeinsam mit Professor Siegfried Pank, Professor Paolo Pandolfo, Vorsitzender der Jury, und Staatssekretär für Kultur, Gunnar Schellenberger, ehrte er anschließend die Preisträger. Den ersten Preis erspielte sich Shinri Tanimoto (USA). Der zweite Preis ging an Samole Gassel (Frankreich). Der dritten Preis sowie den Publikumspreis bekam Agnes Boissonnot-Guilbault (Frankreich) zugesprochen. Alle Preisträger zeigten beim Abschlusskonzert noch einmal ihr Können und begeisterten damit die Zuhörer.

Öffnungszeiten des Landkreises Anhalt-Bitterfeld

Verwaltungsstandorte

Sprechzeiten

Montag: geschlossen
 Dienstag: 9.00 Uhr – 12.00 Uhr; 14.00 Uhr – 18.00 Uhr
 Mittwoch: geschlossen
 Donnerstag: 9.00 Uhr – 12.00 Uhr; 14.00 Uhr – 17.00 Uhr
 Freitag: 9.00 Uhr – 12.00 Uhr
 sowie nach Vereinbarung

Bürgeramt

Sprechzeiten

Montag: 8.30 Uhr – 18.00 Uhr
 Dienstag: 8.30 Uhr – 18.00 Uhr
 Mittwoch: 8.30 Uhr – 14.00 Uhr
 Donnerstag: 8.30 Uhr – 17.00 Uhr
 Freitag: 8.30 Uhr – 14.00 Uhr
 sowie nach Vereinbarung

Zulassungsbehörde an den Standorten Köthen (Anhalt) und Bitterfeld-Wolfen

Sprechzeiten

Montag: 8.30 Uhr – 12.00 Uhr
 Dienstag: 8.30 Uhr – 12.00 Uhr; 14.00 Uhr – 18.00 Uhr
 Mittwoch: geschlossen
 Donnerstag: 8.30 Uhr – 12.00 Uhr; 14.00 Uhr – 17.00 Uhr
 Freitag: 8.30 Uhr – 12.00 Uhr

Für die Zulassungsbehörde am Standort Zerbst/Anhalt gelten die Sprechzeiten analog zum Bürgeramt.

Kreisvolkshochschulen

Sprechzeiten

Montag: geschlossen
 Dienstag: 10.00 Uhr – 18.00 Uhr
 Mittwoch: 10.00 Uhr – 13.00 Uhr
 Donnerstag: 10.00 Uhr – 18.00 Uhr
 Freitag: geschlossen

Musikschulen

Sprechzeiten

Dienstag und Donnerstag: 14.00 Uhr – 17.00 Uhr
 sowie nach Vereinbarung

Haus am See Schlaitz

Öffnungszeiten

Montag – Freitag: nach Vereinbarung
 Sonn- und Feiertage: 13.00 Uhr – 16.00 Uhr
 (November – März)
 Sonn- und Feiertage: 14.00 Uhr – 17.00 Uhr
 (April – Oktober)
 1. Sonntag im Monat: 11.00 Uhr – 17.00 Uhr
 (ausgenommen Januar und Oktober)

Kreismedienstelle

Sprechzeiten Standort Köthen (Anhalt)

Montag: 13.00 Uhr – 15.00 Uhr
 Dienstag: 10.00 Uhr – 12.00 Uhr
 Mittwoch: geschlossen
 Donnerstag: 13.00 Uhr – 16.00 Uhr
 Freitag: geschlossen

Sprechzeiten Standort Bitterfeld-Wolfen

Montag: 10.00 Uhr – 12.00 Uhr; 12.30 Uhr – 15.30 Uhr
 Dienstag: 10.00 Uhr – 12.00 Uhr; 12.30 Uhr – 16.00 Uhr
 Mittwoch: 12.30 Uhr – 15.30 Uhr
 Donnerstag: 10.00 Uhr – 12.00 Uhr; 12.20 Uhr – 15.00 Uhr
 Freitag: geschlossen

Sprechzeiten Standort Zerbst/Anhalt

Montag – Mittwoch: geschlossen
 Donnerstag: 12.30 Uhr – 15.30 Uhr
 Freitag: 10.00 Uhr – 13.00 Uhr

Industrie- und Filmmuseum

Öffnungszeiten

Montag: geschlossen
 Dienstag – Sonntag: 10.00 Uhr – 16.00 Uhr

Francisceumsbibliothek Zerbst/Anhalt

Öffnungszeiten

Montag – Freitag: 9.30 Uhr – 14.30 Uhr

Galerie Am Ratswall

Öffnungszeiten

Montag und Samstag: geschlossen
 Dienstag – Freitag, Sonntag: 10.00 Uhr – 16.00 Uhr

Kreismuseum Bitterfeld

Öffnungszeiten

Montag und Samstag: geschlossen
 Dienstag – Freitag, Sonntag: 10.00 Uhr – 16.00 Uhr

Weitere Informationen erhalten Sie unter
www.anhalt-bitterfeld.de oder unter der
 Telefonnummer **03496 60-0**

Kreisbauernverband überbringt Landrat Erntekrone

Einer guten Tradition folgend übergaben die Mitglieder des Bauernverbandes „Anhalt“ nach dem überwiegenden Abschluss der Ernte an Landrat Uwe Schulze eine Erntekrone als Dankeschön für die gute Zusammenarbeit, besonders in den letzten zwölf Monaten. Die von Carmen Lingner gefertigte Erntekrone wird das Foyer der Kreisverwaltung in Köthen bis zur Adventszeit zieren. Für die Gestaltung der Krone verwendete sie Weizen, Roggen, Gerste, Hafer, Dinkel, Bartweizen, Leinsamen, Einkorn und Emmer. Nicht ganz einfach sei es in diesem Jahr gewesen, stellt Frau Lingner fest. Denn fast niemand baue mehr Roggen an. Zudem seien die Körner durch die langanhaltende Trockenheit sehr klein.

Landrat Schulze dankte allen in der Landwirtschaft Tätigen für ihre fleißige und in diesem Jahr überaus schwierige Arbeit. Die Landwirte, so Landrat Schulze, leisten den entscheidenden Beitrag für unsere Ernährung. Im anschließenden Gespräch informierte Michael Schenk, Geschäftsführer des Bauernverbandes „Anhalt“, über die schwierige Situation und die Erträge in diesem Jahr. Die Niederschläge blieben aus. Die große Dürre traf so gut wie alle Kulturen in der Pflanzenproduktion. Die Erträge erreichten dann im Landkreis in der Ernte auch nur 42,4 dt/ha bei Wintergerste, 28 dt/ha beim Rog-



Thomas Külz, Vorsitzender des Bauernverbandes „Anhalt“ (li.) und Olaf Feuerborn, Präsident des Landesbauernverbandes Sachsen-Anhalt (re.) übergeben Landrat Uwe Schulz die Erntekrone.

gen, 41 dt/ha bei Weizen und 20,3 dt/ha bei Raps. Für den Raps war es die dritte Missernte in Folge. Da auch die Aussaatbedingungen im August für den Raps sehr schlecht waren, haben viele Betriebe den Rapsanbau für 2019 verringert oder ganz aufgegeben. Für Kartoffeln war es zum Knollenansatz zu warm. Das führte dazu, dass sie nur wenige Knollen ausbildeten. Wer bewässern konnte, erntete deshalb wenige, dafür aber große Knollen. Ohne Beregung lohnte die Kartoffelernte kaum. Zuckerrüben wurde durch die heiße Trockenheit von der Rübenmotte und von Schimmelpilzen

befallen, so dass neben niedrigen Erträgen auch die Qualität der Rüben leidet.

Das größte Problem mit der Dürre haben jedoch die Rinder- und Schafhalter. Der erste Schnitt vom Grünland war noch im Rahmen, der zweite und dritte fielen vollständig aus. Bei Silomais gab es im zweiten Jahr in Folge eine schlechte Ernte, sowohl was Menge als auch Qualität angeht. Damit fehlen die Grundfutter für die Tiere für den Winter. Teilweise wur-

den die Tierbestände reduziert, was sich nur mittelfristig wieder ausgleichen lässt. Zusätzliches Futter könnte von Zwischenfutterflächen gewonnen werden. Aber nur, wenn das Wetter jetzt mitspielt. Futter aus nicht von der Dürre betroffenen Gebieten zu kaufen, ist ebenfalls keine Lösung, da neben hohen Transportkosten die Preise enorm gestiegen sind. Über zwischenbetriebliche Hilfen wie die Bereitstellung von eigentlich als Körnermais angebauten Flächen für die Ernte als Silomais oder die Übergabe von Brachflächen zur Futtergewinnung konnte ein Teil der Fehlmengen ausgeglichen werden.

Zur Unterstützung der besonders betroffenen Betriebe wurde von Bund und Ländern ein Dürrehilfe-Programm aufgelegt, welches im Berufsstand nicht unumstritten ist. Zunächst kommen die Mittel zu spät und die Antragstellung ist sehr bürokratisch, sagt Michael Schenk. Weiterhin sind solche Hilfen nie gerecht. Erhalten wirklich nur unverschuldet in Not geratene Betriebe eine Hilfe? Oder auch Betriebe, die einfach schlecht geführt sind oder zu hoch gepokert haben, zum Beispiel beim Pachten von Land?

NACHRUUF

Wir erhielten die traurige Nachricht, dass unser ehemaliger Mitarbeiter und Kollege,

Herr Hans-Jürgen Lorenz,

nach schwerer Krankheit verstorben ist. Herr Lorenz war über 28 Jahre bei der Landkreisverwaltung Anhalt-Bitterfeld beschäftigt. Während dieser Zeit war er stets ein äußerst zuverlässiger und einsatzbereiter Mitarbeiter. Mit Engagement und Verantwortungsbewusstsein hat er sich bei der Bewältigung der Aufgaben verdient gemacht.

Wir werden das Andenken des Verstorbenen in Ehren halten.

Unser Mitgefühl gilt seinen Angehörigen.

Landkreis Anhalt-Bitterfeld

Uwe Schulze
Landrat

Harald Simon
Personalratsvorsitzender



Neben der Erntekrone waren die Produkte von Andreas Schultz nicht nur der Hingucker in Foyer. Der Imker aus dem Zörbiger Ortsteil Wadendorf stellte verschiedene Sorten Bienenhonig sowie Honigwein vor.

Landkreis sagt „Dankeschön“ ...



Begrüßung der Vereine durch den Vorsitzenden des Kultur- und Tourismusausschusses, Ronald Mormann.

Der Gedanke einer Dankeschön-Veranstaltung für die engagierte Unterstützung des Landkreises auf den „Sachsen-Anhalt-Tagen“ in nah und fern wurde im Kultur- und Tourismusausschuss durch den Vorsitzenden Ronald Mormann geboren und leidenschaftlich gern durch die Verantwortlichen aufgenommen. Danach war es eine Selbstverständlichkeit, dass Landrat Uwe Schulze von der Idee begeistert war. So oft hatte er doch auch selbst miterlebt, mit wieviel Leidenschaft unsere Vereine den Landkreis präsentieren.

Am 29. September war es dann endlich soweit. Von 14 bis 22 Uhr sagte der Landkreis DANKE und das alles auf der Wasserburg zu Walternienburg verbunden mit Ehrungen, Kulinarischem, Spaß und Tanz. Jedes Jahr waren die Vereine im Einsatz – jetzt standen sie selbst im Mittelpunkt und wurden gefeiert. Der wundervolle und sonnige Tag klang mit gemüt-



Cheerleader des KUKAKÖ.

licher Kontaktpflege, Gedanken-austausch und musikalisch mit den Spätsündern aus.

Kurz und liebevoll beschreibt die

Vorsitzende des „Fördervereins Irrgarten Altjeßnitz e.V.“ Gudrun Dietsch den Tag mit: „Das war eine großartige Idee mit einer perfekten Umsetzung! Wir vom Förderverein genossen vom klassischen Beginn bis zum ausgelassenen Tanzabend jeden Moment und sagen unsererseits DANKE“! Auch der Vorstand der „Tanz- und Trachtengruppe Salzfurkapelle e.V.“ bedankte sich im Namen aller Vereinsmitglieder recht herzlich für die wirklich gelungene „Dankeschön-Veranstaltung“. „Der einheitlichen Meinung aller Teilnehmer, dass es eine rundum gelungene Veranstaltung war, können wir uns nur allzu gern anschließen. Mit der passend ausgewählten Örtlichkeit, dem tollen

Rahmenprogramm und der perfekten Verpflegung wurde allen Vereinen eine wirkliche Wertschätzung ihrer Vereinsarbeit zuteil.

Die Teilnahme des Landrates an diesem Fest und die Überreichung der Ehrengeschenke an die einzelnen Vereine war eine schöne Geste und zeigte unseren Vereinsmitgliedern, dass auch ihre ganz persönliche Mitwirkung in den Vereinen und insbesondere die Teilnahme an den vergangenen Sachsen-Anhalt-Tagen gewürdigt wurde. Was wäre die Kulturlandschaft in Deutschland ohne die unermüdliche und freiwillige Bereitschaft all der Vereine und Gruppen, an der lokalen Angebotsvielfalt mitzuwirken und



Darbietung der Musikschule Zerbst.

vielen Mitbürgern auch alternative Möglichkeiten der Freizeitgestaltung aufzuzeigen.

Wir werden uns sicherlich noch lange und sehr gerne an diesen schönen Abend der Vereine zurück erinnern, gab es doch auch unseren Mitgliedern die Möglichkeit zu Gesprächen mit anderen Vereinen sowie einen kleinen Einblick in deren Tätigkeit. Sollte sich wieder einmal die Gelegenheit bieten, eine solche oder eine ähnliche Veranstaltung zu planen und durchzuführen, würden wir uns über eine erneute Einladung freuen.“

Abschließend resümierte Lutz Osterland vom KUKAKÖ: „Mit

➔
Fortsetzung auf Seite 8

Fortsetzung von Seite 7

einer Delegation von über 20 Mitgliedern kamen Aktive der 1. Köthener Karnevalsgesellschaft KUKAKÖ 1954 e.V. unter Leitung des Vorstandsmitgliedes Berthold Habekuß der Einladung zur Dankeschön-Veranstaltung für Ehrenamtliche des Landkreises Anhalt-Bitterfeld gern nach und verbrachten einen schönen und erlebnisreichen Tag in Walternienburg. Dabei erbrachte die KUKAKÖ mit den Tänzerinnen der „Cheerleader“ und der Formation „Ü40“, neben zahlreichen anderen tänzerischen und musikalischen Vereinen aus dem gesamten Landkreis, gern ihren Beitrag zur bunten Gestaltung der Veranstaltung. Seit vielen Jahren nun schon, ob unter der Organisation des Landkreises Anhalt-Bitterfeld oder vor 2008 durch die Köthen Marketing GmbH, vertritt die KUKAKÖ ehrenamtlich die „Farben“ der Stadt bzw. des Landkreises bei den „Sachsen-Anhalt-Tagen“ mit Bühnenprogrammen und im Festumzug. Für alle Beteiligten war die Ver-



Delegation des KUKAKÖ.

anstaltung am 29. September ein Erlebnis, eine Plattform zum Kennenlernen und zum Erfahrungsaustausch, zum Klönen und Feiern. Wir danken ganz herzlich den Initiatoren, Herrn Mormann und Herrn Landrat Schulze, für diese tolle Idee und all den fleißigen Organisatoren vom Amt 80, welche eine rundum gelungene Veranstal-

tung auf die Beine gestellt haben. Spätestens 2019 sehen wir uns dann alle hoffentlich wieder auf den Bühnen, im Festumzug oder im Regionaldorf beim „22. Sachsen-Anhalt-Tag“ in Qued-

linburg, wo die eine oder andere Freundschaft zwischen den Vereinen, welche in Walternienburg ihren Anfang fand, vertieft werden kann. Wir freuen uns drauf ...



Ehrung der jüngsten Mitglieder des Spielmannszuges Stadt Wolfen.



Ehrung der Vereine als Dank für ihr Engagement.



Konzert des Spielmannszuges Stadt Wolfen.



Tänzerinnen des Kinder- und Jugendballetts Sandersdorf-Brehna.

**Noch einmal herzlichen Dank an Euch alle!
Ohne Euch würde kein Sachsen-Anhalt-Tag gelingen!**

Bundesverdienstkreuz für Ralph Becker

„Kultur verbindet“ – unter diesem Titel vergab Bundespräsident Frank-Walter Steinmeier am 2. Oktober 2018 an knapp 30 Personen das Bundesverdienstkreuz. Unter ihnen sehr bekannte Persönlichkeiten wie Künstler Neo Rauch, Komiker Otto Waalkes oder Verleger Michael Naumann. Und: an Ralph Becker, seines Zeichens Leiter der „Galerie am Ratswall“ in Bitterfeld-Wolfen und damit als Angestellter der Landkreisverwaltung Anhalt-Bitterfeld nicht ständig im Rampenlicht der Öffentlichkeit zu finden. Aus den Händen des Staatsoberhauptes nahm er im Berliner Schloss Bellevue die höchste Auszeichnung der Bundesrepublik Deutschland entgegen. Zu dieser herausragenden Ehrung gratulieren wir sehr herzlich!

Seit dem 1.11.1992 leitet Ralph Becker die „Galerie am Ratswall“, nachdem er an der Kunsthochschule Burg Giebichenstein, Halle (Saale) seinen Abschluss als Diplom-Formgestalter gemacht



Ralph Becker und Bundespräsident Frank-Walter Steinmeier

Bild: Bundesregierung/Gero Breloer

hat. Seine Arbeit, sein Kunstverständnis und seine Kunstausswahl prägen das Gesicht der Galerie seither, garantieren das hohe Niveau, welches auch durch die jährliche Förderung der Ausstellungen durch das Land Sachsen-

Anhalt untermauert wird. Die guten Kontakte zur Kunstszene, die er über die Jahre seiner Tätigkeit aufbaute, sind Grundlage des ausgewogenen Programms und der Ausstellungstätigkeit der Galerie am Ratswall. Das Jubiläum des

25jährigen Bestehens der Galerie am Ratswall im Jahr 2015 beweist die Akzeptanz und Zuneigung der Bevölkerung zur Einrichtung und ihren Angeboten. Der Besuch der Galerie ist fester Bestandteil der schulischen Kunsterziehung in der Stadt. Insbesondere die Zusatzveranstaltungen wie Konzerte, Kabarettveranstaltungen, Buchlesungen u.v.m. erfreuen sich eines großen stabilen Zuschauerstamms. Auch das Projekt „Kunstwelten“ mit der Akademie der Künste Berlin fußt auf den Kontakten Ralph Beckers zum ehemaligen Präsidenten Prof. Klaus Staack, der Bitterfeld als Heimatort und insbesondere der Galerie sehr zugetan war und ist. Dies zu fördern, ist ein großer Verdienst des Preisträgers, der es im Übrigen nicht versäumt, dem Landkreis als Träger der Einrichtung, seinem jetzigen Team sowie allen Wegbereitern der Galerie in der Vergangenheit und bis heute die Ehrung ebenso zuzusprechen. Diese Bescheidenheit zeichnet ihn, neben dem Orden, auch aus.

Ministerpräsident Haseloff würdigt den Musiker Prof. Siegfried Pank

Ministerpräsident Dr. Reiner Haseloff hat vor kurzem in Köthen den Verdienstorden des Landes Sachsen-Anhalt an Prof. Siegfried Pank ausgehändigt.

In seiner Laudatio würdigte er den Ausgezeichneten als „einen Diener der Kunst, der auf sympathische Weise für das Musikland Sachsen-Anhalt wirbt“. Mit großem Engagement widme er sich seit vielen Jahrzehnten der Musikpflege und habe auch als Initiator des Internationalen Viola da gamba Wettbewerbs und des Telemann-Wettbewerbs große Verdienste erworben, so Haseloff. Den Musiker charakterisierte der

Ministerpräsident mit den Worten: „Sie verbinden große wissenschaftliche Kompetenz, Produktivität, rastloses Engagement für die musikalische Kunst und für das Gemeinwohl sowie die Identifikation mit der Heimatregion in überzeugender Weise. All diese Eigenschaften und Ihr fachkundiges Urteil werden ebenso geschätzt wie Ihr visionäres Handeln sowie Ihre menschliche Verlässlichkeit und Wärme.“

Prof. Siegfried Pank wurde 1936 in Salzwedel geboren. Er wurde als Hochschullehrer und als Musikerpersönlichkeit der „Alten Musik“ weit über die Landesgrenzen

hinaus bekannt. Insbesondere als Meister an der Viola da gamba findet er international Beachtung. Geehrt wurde Prof. Pank auch für sein großes ehrenamtliches Engagement um das Kloster Michaelstein. Hier wurde er bereits zu DDR-Zeiten zum Brückenbauer, dem es gelang, Kontakte in die Bundesrepublik, nach Österreich und in die Schweiz aufzubauen, die der Arbeit am damaligen Institut für Aufführungspraxis nützlich waren. 1991 war Pank Gründungsmitglied der Internationalen Telemann-Gesellschaft und seit 2012 ist er ihr Präsident.

Mit dem 2006 gestifteten Ver-

dienstorden des Landes Sachsen-Anhalt sollen herausragende Verdienste von Bürgerinnen und Bürgern um das Land und seine Bevölkerung angemessen gewürdigt werden. Bei den Verdiensten muss es sich um außergewöhnliche Leistungen über einen längeren Zeitraum oder eine ganz außergewöhnliche Einzelleistung für das Land und die Allgemeinheit handeln. Er ist die höchste Auszeichnung, die das Land Sachsen-Anhalt zu vergeben hat. Die Zahl der lebenden Träger ist auf 300 beschränkt. Verliehen wurde der Orden bisher 37 mal. Siegfried Pank ist somit der 38. Ordensinhaber.

Information aus dem Umweltamt:

Der Kreistag des Landkreises Anhalt-Bitterfeld hat auf der Grundlage des § 45 (2) Nr. 21 Kommunalverfassungsgesetz des Landes Sachsen-Anhalt i.V.m. § 8 (5) Abfallgesetz des Landes Sachsen-Anhalt in den zurzeit gültigen Fassungen dem

Abfallwirtschaftskonzept des Landkreises Anhalt Bitterfeld in seiner öffentlichen Sitzung am 20.09.2018 zugestimmt. Das Abfallwirtschaftskonzept kann auf der Internetseite des Landkreises Anhalt-Bitterfeld eingesehen werden.

WEISSER RING ANHALT-BITTERFELD

Sind Sie Opfer einer Straftat? Wir helfen Ihnen.

Allgemeine Hotline: 11 60 06

Weißer Ring, Außenstelle Anhalt-Bitterfeld:

0151 / 55 16 47 48

Weißer Ring, Außenstelle Köthen:

0151 / 55 16 47 76

Geld für Tierheime in Köthen und Bitterfeld



Percy stand heute im Mittelpunkt. Der fast zwei Jahre alte Schäferhund-Kangal-Mix war das Fotomodell, als Landrat Uwe

Schulze der Chefin des Köthener Tierschutzvereins, Regina Minasch-Elze, einen symbolischen Scheck in Höhe von 5.000 Euro für das Tierheim in der Fasanerie, welches der Verein betreibt, überbrachte.

Einer guten und langen Tradition folgend, stellt der Landkreis jährlich den drei Tierheimen im Landkreis, in Zerbst, Bitterfeld und Köthen, jeweils diese Summe aus dem Kreishaushalt zu Verfügung. Geld, das die Tierheime dringend benötigen, wie Regina Minasch-Elze bestätigt. In Köthen sollen mit der kreislichen Zuwendung dringend anstehende Baumaßnahmen am Haupthaus mitfinanziert werden. Zudem soll der Außenbereich der Katzen erneuert werden. Ohne das Geld des Landkreises, sagt die Vereinschefin, wäre der Betrieb des Tierheimes nicht aufrecht zu erhalten. Worte, die nachdenklich stimmen. Folglich sind Geld- und Futterspenden so

wie Kratzbäume für die Katzen sehr willkommen. Gegenwärtig leben neun Hunde und mehr als 40 Katzen im Köthener Tierheim und suchen ein liebevolles neues Zuhause. So auch Modell Percy, der seit vier Monaten im Tierheim wohnt und ein sehr pflegeleichter Zeitgenosse ist.

Für Landrat Uwe Schulze ist die finanzielle Unterstützung der drei Tierheime durch den Landkreis wichtig. Die hervorragende Arbeit, die hier geleistet werde, würde so unterstützt. Immerhin sind es die Menschen, so Schulze, die daran die Schuld tragen, dass Tiere im Tierheim landen. Mit dem Kreisgeld solle die Ausstattung der Tierheime unterstützt werden. Es soll helfen, Tierarztkosten zu begleichen und Investitionen zu tätigen.

Am gleichen Tag überbrachte Landrat Schulze auch dem Tierheim in Bitterfeld den symbolischen Scheck.

Interkulturelle Woche in Anhalt-Bitterfeld



Ein Fest für alle im Mehrgenerationenhaus in Wolfen.

Auch in diesem Jahr fand im Landkreis Anhalt-Bitterfeld wieder die Interkulturelle Woche statt. Unter dem Motto „Vielfalt verbindet“ wartete das Integrationsnetzwerk Anhalt-Bitterfeld zwischen dem 19. und 29. September mit einem bunten Strauß an Veranstaltungen auf. Nachdem der mit lebensnahen Beispielen unterlegte Workshop von Hans Goldenbaum viele am „Islam in

Sachsen-Anhalt“ interessierte BesucherInnen in die Räumlichkeiten des Hauses der Diakonie in Bitterfeld geführt hatte, öffneten die Euro-Schulen in Bitterfeld ihre Pforten und gewährten bei kulinarischen Köstlichkeiten einen Einblick in ihre tägliche Arbeit. Bei spätsommerlichen Temperaturen begeisterte das Mehrgenerationenhaus Bitterfeld-Wolfen mit Kakadu-Show und unzähligen Gestaltungsangeboten junge und ältere BesucherInnen von nah und fern. Auch wenn dem Jugendclub PopCorn das Wetter nicht so hold war, ließen sich die begeisterten und sangesfreudigen Anwesenden nicht von ihrer kulinarischen Reise nach Russland abhalten. In gemütlicher Atmosphäre wurde viel gelacht, sich ausgetauscht und wurden Vorurteile abgebaut. „Bei uns zu Hause ist ein Liter Wasser genauso teuer wie ein Liter Benzin...“ Nicht nur mit diesem Satz versetzte der Köthener Student Ahmad Al Foquhaa die Besucher der Veranstaltungsreihe „Von Köthen in die Welt...“ zum Thema Kuwait in staunen. Auf eine wortgewaltige Reise begaben

sich auch die ZuhörerInnen der Märchenstunde in der „Galerie am Ratswall“. Neben märchenhaften Reisen in das Damaskus vergangener Jahrhunderte verzauberte in Marion Langes Erzählung auch die „Fee vom Goitzschese“ die Anwesenden. Als dann auch noch die ganz jungen Besucher ihre Gesangkünste zum Besten

gaben, war ein gelungener Abschluss dieser zauberhaften Reise wie aus „Tausendundeine Nacht“ gefunden. Neben den vielen kulinarischen Genüssen der Interkulturellen Woche kam auch der Geist nicht zu kurz. Während Victo-



Märchenhaft ging es in der Galerie am Ratswall in Bitterfeld zu.

ri Knoblochs gut besuchten und bildgewaltigem Vortrag im Kreismuseum Bitterfeld über die „Wissenschaft des Geistes“ begaben sich die Gäste auf eine interkulturelle Reise in die religiöse Vorstellungswelt des Buddhismus. Bei Waffeln mit ganz viel Puderzucker hatten die ganz kleinen Gäste in der Jugendbe-

gegnungsstätte des Jugendmigrationsdienstes in Zerbst die Gelegenheit, ihre eigenen T-Shirts malerisch zu gestalten. Beim Länderglücksrad wurden Sprachbarrieren abgebaut und viel Neues über Deutschland und Europa gelernt.

Landrat übergab Kultur-Fördermittelbescheide



„Wir leben hier - Wir sind hier zu Hause“, so der Titel des Jubiläumsprogramms des Malzirkels FK am Theater Köthen, der im Jahr 2018 bereits stolze 60 Jahre besteht. Die kleinen und großen Mitglieder des Zirkels begehen das Jubiläum mit einer Vielzahl von Ausstellungen im Landkreis Anhalt-Bitterfeld und darüber hinaus in Halle und Dessau. Dies zu fördern und auch die künstlerische Arbeit des Zirkels, der sich wöchentlich in der Springstraße in Köthen trifft, zu unterstützen, ist Anliegen des Kreistagsausschusses für Kultur und Tourismus, der das Geld dafür bewilligte,

und des Landrates Uwe Schulze. Aus seinen Händen erhielt der Zirkel unter der Leitung von Hartmut Schmiegel am 1. Oktober den Fördermittelbescheid Bereich Kultur des Landkreises Anhalt-Bitterfeld. Uwe Schulze nahm sich bei seinem Besuch viel Zeit, die Malereien unter die Lupe zu nehmen. Sehr bereitwillig und detailgenau erklärten und zeigten die Mitglieder des Malzirkels ihre Arbeiten. Sogar ein Geschenk gab es an den Landrat, der sich sichtlich darüber freute und es stolz in Empfang nahm. Auch die Jugendkunstschule des Kunstvereins KREATIV e.V. in

Bitterfeld hat ihre Arbeit 2018 unter ein Motto gestellt. Unter der künstlerischen Leitung von Suchra Gummelt entwickeln die Nachwuchskünstler „Visionen für morgen“. Ob Ölmalerei, Arbeit mit Acryl, Aquarell oder Druckgrafik - die Kinder und Jugendgruppe des Vereins ist jede Woche eifrig bei der Sache. Die-

selbst Kunstpädagogin, über den Fördermittelbescheid freuen, der ihr für die Jugendkunstschule am 2. Oktober 2018 durch den Landrat übergeben wurde. Hartmut Schmiegel und Emilie Meißner betonten und loben gleichermaßen den Gemeinschaftssinn ihrer Mitglieder, denn für alle, da sind sich beide einig, ist der Zirkel



se intensive künstlerische Arbeit mit Kindern und Jugendlichen, insbesondere aus sozial benachteiligten Familien oder mit Migrationshintergrund, verdient die Unterstützung des Landkreises Anhalt-Bitterfeld, findet Landrat Uwe Schulze. So durfte sich Vereinschefin Emilie Meißner,

wie eine zweite Familie. Man teilt Freude und Leid miteinander und vertraut sich oft mit seinen Sorgen und Nöten den anderen an. Freude am Schönen und am eigenen Gestalten wird durch die Kunst mit menschlicher Gemeinschaft verwoben, weil: Kunst verbindet.

1. Preis für „Original Bitterfeld – Ein Tag von 125 Jahren“

Dokumentarfilm gewinnt den Goldenen Delfin bei Filmfestspielen in Cannes

Der 75-minütige Dokumentarfilm „Original Bitterfeld – Ein Tag von 125 Jahren“ wurde von der Leipziger Firma Commlab GmbH in enger Zusammenarbeit mit der Chemiepark Bitterfeld-Wolfen GmbH produziert. Anlass hierfür war das 125-jährige Bestehen der Chemieregion. Der Film vermittelt eine neue Sicht auf die Chemieregion Bitterfeld-Wolfen und die stetigen Trans-

formationsprozesse von der Gründung bis in die Gegenwart hinein.

Bei den Cannes Corporate Media & TV Awards wurde der Film mit dem 1. Preis, dem Goldenen Delfin, in der Kategorie „Dokumentarfilm Wirtschaft“ ausgezeichnet. Mehr als 1000 weitere Filme wurden 2018 in unterschiedlichen Kategorien für das Filmfestival eingereicht.

Der Betreuungsverein des AWO-Kreisverbandes Köthen lädt ein:



Beratung und Fortbildung ehrenamtlicher Betreuer und Vorsorgebevollmächtigter

**Donnerstag, 1. November 2018, 16.00 – 17.30 Uhr
Heinrich-Peus-Haus, Dr.-Krause-Str. 58, 06366 Köthen**

Referenten: Marcus Hummel, rechtlicher Betreuer
Holger Rommel, rechtlicher Betreuer

Um eine telefonische Anmeldung unter der Rufnummer 03496-3025-0 wird gebeten.

Die Beratungen werden gefördert durch das Ministerium für Arbeit, Soziales und Integration des Landes Sachsen-Anhalt

Stadt Zerbst/Anhalt
Der Bürgermeister

Stellenausschreibung

Bei der Stadt Zerbst/Anhalt ist zum 01.04.2019 eine unbefristete Vollzeitstelle mit einer regelmäßigen wöchentlichen Arbeitszeit von 40 Stunden als

„IT – Administrator“ (m/w/d) (Entgeltgruppe 10 TVöD)
zu besetzen.

Die ausführliche Stellenbeschreibung finden Sie unter www.stadt-zerbst.de.



111. Ausstellung in der Galerie am Quadrat

Astrid Lesnik zeigt Bilder und Collagen aus Blüten, Papier und Ölmalerei



In der nunmehr 111. Ausstellung in der Galerie am Quadrat in der Köthener Kreisverwaltung zeigt die Berliner Künstlerin Astrid Lesnik ihre Arbeiten auf zwei Etagen. Unter den Titel „Was das Leben ausmacht“ sind von ihr Bilder und Collagen aus Blüten und Papier sowie Ölmalerei zu sehen. Ihre Techniken sind dabei sehr vielfältig. Bei ihren Collagen wird auf den ersten Blick nicht sichtbar, was gemalt und was aufgeklebt ist. Das macht diese Arbeiten, Fotocollagen, spannend. Daneben erwartet den Betrachter beispielsweise eine Serie mit Meeresgetier – frühe Arbeiten aus 2007. Die Bildnisse dreier Damen erinnern an den italieni-

schen Maler Amedeo Modigliani und werden ergänzt durch einen „Karottindealer“. Diese kreativen Arbeiten, sagt Astrid Lesnik, sollen dazu führen, nicht alles so ernst zu nehmen. Und wirklich, beim Betrachten kommt automatisch gute Laune auf.

Experimentell geht es ein Stück weiter zu. Großformatige Arbeiten vereinen viele Techniken und Materialien miteinander. Silbertaler, Lotosblätter, weitere Blüten und andere Materialien setzt die Künstlerin in Aquarellen ein, verwendet Tinte, Öllasur und Schellack.

Überaus spannend erklärt Astrid Lesnik das Bild, welches titelgebend für ihre Ausstellung ist: Was

das Leben ausmacht. Eine steile Gebirgslandschaft, an der viel Wasser die Hänge hinunterstürzt und der Himmel eine bedrohliche Farbe annimmt, ist darauf zu sehen. Etwas weiter hinten – ein kleinerer Felsen ohne Wasser, friedlich. Dieser, so die Malerin, sei das Erstrebenswerte, allein das dorthin Gelangen gestaltet sich schwierig. Wie das Leben auch streckenweise schwierig sein kann.

Astrid Lesnik wurde 1962 in Berlin geboren. Sie absolvierte eine Ausbildung zur Erzieherin, schlug dann aber einen anderen,

mit einem Atelier in Berlin. Zahlreiche Ausstellungen folgten. 2011 verlagerte Astrid Lesnik ihren Lebensmittelpunkt nach Stackelitz bei Coswig. Seither zeigt sie ihre Arbeiten in unserer Region und nun auch in der Galerie in Köthen. Außerdem gibt sie ihr Wissen an den Kreisvolkshochschulen in Dessau und Coswig sowie in ihrem eigenen Atelier in Stackelitz weiter. Sich selbst auszuprobieren, ist hier für alle, die Lust darauf haben, möglich, sagt sie und lädt damit alle diejenigen in ihr Stackelitzer Atelier ein.



kreativen Weg ein. Von 1997 bis 2000 machte sie eine Ausbildung an der Schule für Darstellende und Bildende Künste in Berlin-Kreuzberg in den Fächern Malen, Zeichnen, Bühnenbild. Seit 2000 ist sie freischaffende Künstlerin

Wer sich die abwechslungsreichen und vielschichtigen Arbeiten von Astrid Lesnik anschauen möchte, kann dies bis Ende November in der Galerie am Quadrat in der Kreisverwaltung in Köthen tun.



Die Gemeinde Muldestausee
schreibt die Besetzung der Stelle als

Staatlich anerkannte/r Erzieher/in – Hort Pouch

zum nächstmöglichen Zeitpunkt aus.

Bewerbungsfrist: 09.11.2018

Die ausführliche Stellenausschreibung finden Sie auf der Internetseite der Gemeinde Muldestausee unter www.gemeinde-muldestausee.de (Rubrik: Bürger & Rathaus).

Telefonische Auskünfte erteilt Ihnen unsere Personalabteilung unter der Rufnummer 03493 92995-33.

Stadt Köthen (Anhalt)



Die Stadt Köthen (Anhalt) hat zum 01.01.2019 unbefristet eine Stelle als

Hausmeister/in (m/w/d)

im Hausmeisterpool zu besetzen.

Die Tätigkeit wird mit der Entgeltgruppe 4 des Tarifvertrages für den öffentlichen Dienst (TVöD) vergütet. Die durchschnittliche regelmäßige Arbeitszeit liegt bei 40 Stunden / Woche.

Die ausführliche Stellenausschreibung finden Sie auf der Homepage www.koethen-anhalt.de.

Arbeiten und Leben an verschiedenen Orten – Chancen und Perspektiven für Anhalt-Bitterfeld

Zu den Herausforderungen des Berufslebens gehört auch das tägliche Pendeln. Und von jenen Pendlern gibt es, wenn man sich die Zahlen auf Bundesebene betrachtet, immer mehr. Pendelten im Jahr 2000 noch 53 % der arbeitenden Bevölkerung, so waren es im Jahr 2015 schon 60%.

Betrachtet man die Wegstrecken, die täglich oder wöchentlich zurückgelegt werden, verlassen manche Pendler sogar den Landkreis oder gar das Bundesland für ihre Arbeit. Genau diese weiten Pendlerbewegungen über Kreisgrenzen hinweg werden von der Arbeitsagentur in einem Atlas erfasst. In diesem Pendleratlas kann man auch für unseren Landkreis ablesen, in welche Richtung die Pendler fahren und wie weit deren Arbeitswege sind. Darüber hinaus kann man auch

das Verhältnis von Ein- und Auspendlern einsehen. Dieses Ein- und Auspendlerverhältnis ist für unseren Landkreis negativ und wird in dieser Statistik als negativer Pendlersaldo ausgewiesen. Es verlassen damit mehr Arbeitnehmer den Landkreis zum Arbeiten, als Beschäftigte anderer Landkreise oder kreisfreien Städte zu uns fahren.

Dass mehr Menschen den Landkreis zum Arbeiten verlassen als jene, die zum Arbeiten zu uns fahren, hat zunächst unterschiedliche Ursachen und muss nicht zwangsläufig zum Nachteil der Region sein. Mit den außerhalb des Landkreises arbeitenden Pendlern sind insbesondere Einkommenstransfers verbunden, da Pendler ihr Einkommen auch in dem Ort ausgeben in dem sie wohnen. Das kann vor allem

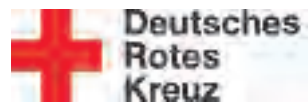
dann der Region zu Gute kommen, wenn der Arbeitsort wegen den hohen Lebenshaltungskosten zu teuer ist.

Es gibt langfristig die Chance, dass unser Landkreis aufgrund dieser Pendler profitieren kann. Metropolen wie Leipzig oder in Zukunft auch Halle oder Magdeburg werden beliebter, schaffen viele Arbeitsplätze und werden leider immer teurer. Vor allem aufgrund der hohen Lebenshaltungskosten in diesen Metropolen bietet das gut angebundene und günstigere Umland eine Alternative. Bereits heute profitieren einige sächsische Kleinstädte und Regionen im Umfeld von Leipzig von einem „Überschwappeffekt“.

Für uns wäre diese Entwicklung eine enorme Bereicherung. Vor allem dann, wenn viele junge Fa-

milien sich dazu entscheiden, der Großstadt den Rücken zu kehren und sich bewusst für das schöne Anhalt-Bitterfeld als Wohnort entscheiden. Die Grundlagen für so eine Entwicklung, vor allem durch die schnelle S-Bahn-Taktung und die Fernzüge, die sogar bis nach Berlin eine schnelle Verbindung gewährleisten, sind bereits heute vorhanden.

Weitere Informationen über den negativen Pendlersaldo und die damit verbundenen Möglichkeiten erhalten Sie in unserer aktuellen Publikation „Arbeiten und Leben an verschiedenen Orten - Chancen und Perspektiven für Anhalt-Bitterfeld“. Diese und andere Publikationen des Sachgebiets Bildung, Förderung und Statistik finden Sie digital auf der Internetseite des Landkreises in der Rubrik Bildung und Soziales.



Einladung

Am Freitag, 16.11.2018 findet um 17.00 Uhr im Lutherhaus Bitterfeld, Binnengärtenstraße, die 28. Ordentliche Kreisversammlung des DRK-Kreisverbandes Bitterfeld-Zerbst/Anhalt e. V. statt.

Das Präsidium des Kreisverbandes legt den Teilnehmern der Versammlung

- den Jahresbericht 2018
- die Haushaltsrechnung für das Jahr 2017
- den Entwurf des Haushaltsplanes 2019

zur Beratung und Beschlussfassung vor.

Die Beschlüsse der Kreisversammlung werden dazu beitragen, die umfangreiche, vielfältige Arbeit des DRK-Kreisverbandes noch konstruktiver und effektiver zum Wohle der Menschen zu gestalten.

Neben den Delegierten zur Kreisversammlung laden wir auch fördernde Mitglieder, die nicht in Ortsvereinen erfasst sind, recht herzlich ein.

Wilfried Karwath
Präsident

Matthias Martz
Vorstandsvorsitzender

Kreisversammlung DRK Köthen

Der Deutsches Rotes Kreuz Kreisverband Köthen e.V. führt am Freitag, den **30.11.2018 um 17:00 Uhr** in der Geschäftsstelle (Siebenbrunnepromenade 5 in Köthen) seine

26. Kreisversammlung

mit folgender Tagesordnung durch.

1. Begrüßung und Eröffnung durch den Vorstand
2. Beschlüsse zur Geschäftsordnung und Tagesordnung
3. Bericht über das laufende Geschäftsjahr und 2017 durch die Geschäftsführung
4. Geschäftsbericht (Jahresabschlüsse 2016 / 2017, Bericht 2018, Haushaltsplan 2018 / 2019)
5. Beschlüsse zur Feststellung der Jahresabschlüsse 2016 / 2017 und Entlastung des Vorstandes, Beschluss des Haushaltsplans 2018 / 2019
6. Beschluss der Mitgliedsbeiträge des Ehrenamtes
7. Beschluss der Satzungsneufassung*
8. Bericht des Ehrenamtes
9. Ehrungen

*Die Satzungsneufassung liegt ab dem **01.10. bis zum 30.11.2018** für Mitglieder zur Einsichtnahme in der Geschäftsstelle während der Öffnungszeiten aus.

Dr. G. Gruse
Vorstandsvorsitzender

J. Wecke
Kreisgeschäftsführerin

Kreisvolkshochschule Anhalt-Bitterfeld

Auswahl der Bildungsangebote Oktober/November 2018



Kurs	Kurs-Nr.	Dauer	Beginn	Uhrzeit	Gebühr	Ort
Standort Bitterfeld-Wolfen						
Seniorenakademie: Theaterbesuch in Dessau	WB1.00.000	1x	14.11. (Mi)	14:00	5,00 €	Bitterfeld
Betreuungsrecht und Vorsorgevollmacht	WB1.05.116	2x	ab 15. TN	17:00	6,00 €	Bitterfeld
Malspaß für Schulkinder mit ihren Eltern	WB2.05.055	5x	ab 8. TN	15:30	35,00 €	Bitterfeld
Weihnachtswerkstatt für garantiert originelle Geschenke!	WB2.06.300	1x	17.11. (Sa.)	10:00	23,00 €	Bitterfeld
Kreativkurs Fotografie - Den Augenblick festhalten	WB2.10.055	1x	27.10. (Sa.)	10:00	36,00 €	Bitterfeld
Weihnachtsgebäck international - ein Abend zum gemeinsamen Backen	WB3.07.250	1x	29.11. (Do.)	17:00	5,00 €	Bitterfeld
verschiedene Gesundheitskurse haben noch freie Plätze						
Deutsch als Fremdsprache A1	WB4.04.157	10x	ab 8. TN	17:00	50,00 €	Bitterfeld
verschiedene Sprachkurse haben noch freie Plätze						
Computerclub Bitterfeld	WB5.01.080	1x	13.11. (Di.)	09:30	8,50 €	Bitterfeld
E-Mail-Marketing: Chancen und Risiken	WB5.01.201	1x	05.11. (Mo.)	18:30	10,00 €	Bitterfeld
Bildbearbeitung von Digitalbildern (Teil 1)	WB5.01.615	4x	06.11. (Di.)	13:00	36,00 €	Wolfen
Fotobuch und Kalender selbst gemacht!	WB5.01.625	4x	06.11. (Di.)	14:00	42,00 €	Bitterfeld
Herbstputz für den PC: der Datenmenge Ordnung und Struktur geben	WB5.01.035	1x	27.11. (Di.)	13:00	9,00 €	Bitterfeld
Standort Köthen (Anhalt)						
Von Köthen in die Welt - Venezuela	WK1.10.022	1x	07.11. (Mi.)	17:30	frei	Köthen
Von Köthen in die Welt - Vietnam	WK1.10.023	1x	21.11. (Mi.)	17:30	frei	Köthen
Das Erkennen der Lese- und Rechtschreibschwäche im Unterrichtsprozess	WK1.06.095	1x	13.11. (Di.)	18:00	5,50 €	Köthen
Vorsorgevollmacht, Betreuungsverfügung und Betreuungsrecht 1/2	WK1.05.112	1x	13.11. (Di.)	17:30	7,50 €	Köthen
Vorsorgevollmacht, Betreuungsverfügung und Betreuungsrecht 2/2	WK1.05.113	1x	20.11. (Di.)	17:30	7,50 €	Köthen
Genealogie: mehr als nur ein Hobby - Einsteigerkurs	WK1.01.011	5x	19.11. (Mo.)	17:30	41,30 €	Köthen
Was mein Körper verrät ... (Informationsveranstaltung)	WK3.01.110	1x	05.11. (Mo.)	17:30	5,00 €	Köthen
ZENbo - Balance für Senioren (Bewegungs- und Entspannungsübungen)	WK3.01.105	6x	09.11. (Fr.)	09:30	33,00 €	Köthen
Englisch A2 zur Auffrischung geringer Vorkenntnisse (Abendkurs)	WK4.06.255	6x	05.11. (Mo.)	18:30	36,00 €	Aken
Englisch A2 zur Auffrischung geringer Vorkenntnisse (Vormittagskurs)	WK4.06.860	7x	06.11. (Di.)	09:00	38,50 €	Köthen
CCK- der ComputerClub Köthen (11-2018)	WK5.01.111	1x	09.11. (Fr.)	17:30	8,50 €	Köthen
Tablets, iPhones, Smartphones, Apps...? Tipps rund um die kleinen Computer	WK5.01.122	2x	26.10. (Fr.)	17:30	18,00 €	Köthen
Standort Zerbst/Anhalt						
PRO-VEREIN - für NEUE Vorstandsmitglieder (Rechtsgrundlagen)	WZ1.03.100	1x	06.11. (Di.)	18:00	10,00 €	Zerbst
Witwen- und Witwerrente - Zugangsvoraussetzungen und Anspruch	WZ1.05.020	1x	15.11. (Do.)	10:00	5,00 €	Zerbst
Müssen alle Rentner Steuern zahlen?	WZ1.03.005	1x	15.11. (Do.)	16:00	5,00 €	Zerbst
Online-Seminar: Auswirkungen der Digitalisierung auf Arbeitswelt/ -plätze	WZ1.02.010	1x	28.11. (Mi.)	18:00	frei	Zerbst
Kleine Deko-Drachen für herbstliche Gestecke, Fensterdeko & Co.	WZ2.08.101	1x	30.10. (Di.)	09:30	7,30 €	Zerbst
Nähmaschinenführerschein am Samstagvormittag	WZ2.09.004	3x	03.11. (Sa.)	09:30	33,00 €	Zerbst
Zeichen- und Malwerkstatt (Individuelle Förderung)	WZ2.07.016	4x	07.11. (Mi.)	18:00	33,00 €	Zerbst
Torten-Dekorationen - für Advent, Weihnacht oder einfach so....	WZ2.05.051	1x	13.11. (Di.)	17:30	10,00 €	Zerbst
10. Zerbster LESEMEILE: Lesefreude wecken - Lesekompetenz stärken!	WZ2.01.900	1x	16.11. (Fr.)	ganztags	frei	Zerbst
Grundlagen der Digitalfotografie	WZ2.11.010	1x	24.11. (Sa.)	10:00	36,00 €	Zerbst
Sanftes Yoga und bewusstes Atmen	WZ3.01.433	1x	03.11. (Sa.)	10:00	14,00 €	Zerbst
Natürliche Kosmetika selbst gerührt	WZ3.00.002	1x	06.11. (Di.)	17:15	10,00 €	Zerbst
Mögliche Risiken bei chronischer Einnahme von Medikamenten	WZ3.00.003	1x	07.11. (Mi.)	09:30	6,00 €	Zerbst
Wie funktioniert mein Tablet, was sind Apps und wie installiere ich sie?	WZ5.01.126	1x	03.11. (Sa.)	08:30	18,00 €	Zerbst
55plus: Vielfalt des Internet - Vertiefungskurs	WZ5.01.122	3x	06.11. (Di.)	08:30	36,00 €	Zerbst
EXCEL - Grundkurs Tabellenkalkulation	WZ5.01.110	5x	06.11. (Di.)	18:15	45,00 €	Zerbst
55plus: Office-Werkzeuge am PC richtig anwenden	WZ5.01.103	6x	15.11. (Do.)	08:30	72,00 €	Zerbst
55plus: Facebook für Einsteiger - Einführung, Benutzung, Sicherheit	WZ5.01.145	2x	24.11. (Sa.)	08:30	30,00 €	Zerbst

Sie erreichen uns:

Standort Bitterfeld

Standort Köthen (Anhalt)

Standort Zerbst/Anhalt

... und jederzeit:

Sprechzeiten: Di. + Do. 10.00 - 18.00 Uhr | Mi. 10.00 - 13.00 Uhr

Lindenstraße 12 a | 06749 Bitterfeld-Wolfen | Tel. 03493 33830

Siebenbrunnenpromenade 31 | 06366 Köthen (Anhalt) | Tel. 03496 212033

Friedrich-Ludwig-Jahn-Straße 5 | 39261 Zerbst/Anhalt | Tel. 03923 6111500

service@kvhs-abi.de | www.kvhs-abi.de | Fax 03493 21913

Gesamtangebot ist tagesaktuell auf www.kvhs-abi.de buchbar. Beachten Sie auch unsere Infos in regionaler Presse und Amtsblättern.

Materialpreise/Eintrittsgelder zzgl. ausgewiesener Gebühren (z. B. Koch-, Kreativkurse, Vorträge/Führungen außer Haus).

Änderungen/ Ergänzungen vorbehalten! Für die Teilnahme ist in jedem Fall eine vorherige Anmeldung erforderlich! Stand: 11.10.2018

Die KVHS Anhalt-Bitterfeld ist eine Einrichtung des Landkreises Anhalt-Bitterfeld.

+++ VERANSTALTUNGEN / TERMINE +++ VERANSTALTUNGEN / TERMINE +++

Heidesonntag im HAUS AM SEE in Schlaitz
am 4. November 2018 zum Thema:

„Was machen eigentlich unsere heimischen Vögel im Winter?“

Haben Sie sich auch schon einmal gefragt: Was machen unsere heimischen Vögel im Winter? Zugvögel wie die Fischadler starten im Herbst in das Winterquar-



Eisvogel vereist

tier und kehren erst im Frühjahr, wenn die Temperaturen wieder steigen, in ihr Brutgebiet zurück. Aber viele Arten bleiben hier, erleben klirrenden Frost oder auch eine dicke Schneedecke. Wie trotzten diese Vögel Kälte und Hunger? Wo halten sie sich auf und wo schlafen sie?

Diese und noch viele andere Fragen möchte der Ornithologe **Frank Koch** am Heidesonntag, dem **4.11.18**, im HAUS AM SEE in Schlaitz beantworten. In ei-

nem **Vortrag**, der um **14.00 Uhr** beginnt, wird der Naturschutzbeauftragte des Landkreises Anhalt-Bitterfeld anhand seiner Beobachtungen und

mit beeindruckenden Fotos die Überlebensstrategien verschiedener Arten vorstellen.

Viele der heimischen Vögel sind als Präparat in der Ausstellung des HAUS AM SEE wiederzufinden. Aber auch Streichelfelle, Bienen-schaubeute oder die Aufnahmen unserer Livecam laden zum Verweilen und Staunen ein.

Das HAUS AM SEE ist am Heidesonntag von 11.00 – 17.00 Uhr geöffnet und wir freuen uns auf Sie.

Heidi Erdbeer

Malerei und Grafik



Kabinettausstellung: bis 30. Dezember 2018



Galerie am Ratswall

Ratswall 22, Bitterfeld - Wolfen
Telefon 03493 22672
Dienstag - Freitag 10 - 16 Uhr
Sonntag 10 - 16 Uhr
Landkreis Anhalt - Bitterfeld



Abb.: Heidi Erdbeer, Waldhütte, Tempera auf Papier

Galerie am Ratswall

Die Dresdner Zwinger Singers auf den Spuren der Comedian Harmonists



Wer kennt sie nicht, Lieder wie „Mein kleiner grüner Kaktus“ oder „Ein Freund, ein guter Freund“. Bekannt wurden diese Ohrwürmer durch die Beatles der 30er Jahre, die Comedian Harmonists.

Die Dresdner Zwinger Singers beschäftigen sich seit 30 Jahren mit dem Leben und Werk dieser Gruppe, hören – da die Noten verschollen sind - alte Schellackplatten ab und bringen diese Musik wieder live zum Klingen: Die Lieder in der Originalfassung, aber auch Melodien aus den Heimatländern der Mitglieder ergeben eine vergnügliche musikalische Reise fürs Gemüt.

Bernhard Hentrich – 1. Tenor (Professor für Alte Musik Dresden)

Götz Hütter – 2. Tenor (Musiktherapeut)

Michael Reich – 1. Bass (Diplom-Sänger)

Holger Steinert – 2. Bass (Semperoper Dresden)

Veranstaltungsort: Galerie am Ratswall, Ratswall 22 in Bitterfeld

Veranstaltungsdatum: Donnerstag, 15. November 2018 – 19 Uhr

Vorverkauf: Telefon: 03493 / 22672

Eintrittspreis: 12,50 €

„24. Deutsche Fotoschau - 100 Bilder des Jahres 2017“ ist vom 10. November 2018 bis 3. Februar 2019 im Industrie- und Filmmuseum Wolfen zu sehen

Die „100 Bilder des Jahres 2017“, die von der bundesweiten „Gesellschaft für Fotografie“ e.V. veranstaltet werden, haben am 18. März 2018 in Berlin ihre traditionelle Deutschlandtour begonnen. Gastgeber in Wolfen ist das Filmmuseum - IFM. Der Präsident der „Gesellschaft für Fotografie“, Hans-Jürgen Horn, wird die Ausstellung dort am Sonnabend, dem 10. November 2018, um 14 Uhr, eröffnen. Der Preisträger des vom IFM gestifteten Sonderpreises, Eberhardt Riechert aus Berlin, wird zur Vernissage erwartet. Bis 3. Februar 2019 werden die schönsten „100 Bilder des Jahres 2017“, aufgenommen von Profis und Amateuren aus allen Bundesländern, im Filmmuseum zu sehen sein. Danach soll die Fotoschau u.a. noch in Stralsund, Köln, Schleswig, Lichtenfels und Röderland / Gut Saathain gezeigt werden.

Idee des Wettbewerbes ist, dass alle Fotografierenden - Profis wie Amateure, Familien- wie Gelegenheitsfotografen, ob Bayern, Berliner, Mecklenburger oder



Kranballett, André Heidner, Colditz

Sachsen-Anhalterin - ihre besten, interessantesten Fotos des Jahres einsenden. Der Wettbewerb ist traditionell themenfrei und stets öffentlich ausgeschrieben - Mitgliedschaft in der GfF ist keine Voraussetzung. Alle Genres der Fotografie wurden genutzt, ebenso die gesamte Palette technischer Möglichkeiten. Einige, der meist digital (auch mit Smartphone-Kameras) fotografierten Aufnahmen, wurden von den Autoren zusätz-

lich mit Computerprogrammen bearbeitet - was ausdrücklich gestattet ist, allein aber noch keine Annahme garantiert.

Der Jury lagen zu diesem Jahrgang mehr als 1.500 Einzelfotos von 217 Einsendern vor. Die Preisträger sind am Ende des Textes genannt. Alle Fotografien zeigen eine ungebrochene und fast grenzenlose Lust am Fotografieren. Ausstellungsbesucher

können bis Februar 2019 einen Publikumspreisträger wählen.

Die Gesellschaft für Fotografie dankt dem Filmmuseum für die Möglichkeit, die „100 Bilder des Jahres 2017“ in der Galerie des Museums zeigen zu dürfen, sowie für die Stiftung eines IFM-Sonderpreises.

Zur Ausstellung erschien ein Katalog, der alle „100 Bilder des Jahres 2017“ vorstellt; Umfang 96 Seiten; vierfarbig; 10,- Euro - er ist direkt in den Ausstellungen und über die Adresse der GfF erhältlich.

Übrigens naht ein Jubiläum:

Einsendeschluss für den Jubiläumswettbewerb „25. Deutsche Fotoschau - 100 Bilder des Jahres 2018“ ist der 31. Januar 2019 (Datum des Poststempels) und wie immer ist der Wettbewerb themenfrei und öffentlich - jede/r Fotointeressierte ist herzlich zur Teilnahme eingeladen. Die Ausschreibung liegt in der Ausstellung zum Mitnehmen aus; sie steht im Katalog; findet sich unter www.gff-foto.de und sie kann per Adresse der GfF kostenfrei bestellt werden.

Die Preisträgerliste „100 Bilder des Jahres 2017“ und der Publikumspreis für 2016

100 Bilder 2016 – Publikumspreis

– er wird immer zur Eröffnung des nachfolgenden 100-Bilder-Wettbewerbs vergeben:

Uwe Bitter, Wilhelmshaven - für: Die Reise ins Ungewisse
Stifter: Weingroßhandel Gärtner & Söhne GmbH, Berlin

100 Bilder des Jahres 2017 - Preisträger

Jugend-Extrapreis für Einsender bis 21 Jahre

Martin Menzel, 14, Dresden - für: Schattenwelt 2
Preisstifter: RA-Kanzlei Dr. Maus & Kollegen, Magdeburg

Hauptpreis

André Heidner, Colditz - für: Kranballett
Preisstifter: ILFORD Imaging Europe GmbH

Sonderpreise

Eberhard Riechert, Berlin - für: Im Pavillon - Lochbildaufnahme
Preisstifter: Industrie- und Filmmuseum (IFM) Wolfen

Klaus Schiebold, Berlin - für: Konzertpause
Preisstifter: Kulturbund e.V. Berlin

Gerhard Weber, Grimma - für: Gute Stimmung zur Frühschicht
Preisstifter: HALBE-Rahmen Kirchen

Marion Walter, Hannover - für: Physalis
Preisstifter: FOTO THUN Lutherstadt Eisleben

Evelyn Zacharias, Colditz - für: Stille
Preisstifter: Banse & Grohmann GmbH Wernigerode – b+g wephota

Anna-Lena Kockmann, Ochtrup - für: Regenbogentropfen
Preisstifter: Sophien-Apotheke Colditz

Eberhard Jasinski, Colditz - für: Steig ein – Harry P.
Preisstifter: TECCO GmbH – Living papers Bergisch Gladbach

Hans-Joachim Götze, Berlin - für die Serie: Blüten: Frauenmantel, Tulpe, Rhododendron
Preisstifter: TECCO GmbH – Living papers Bergisch Gladbach

Angela Dreßler, Berlin - für: Muster in Muster
Preisstifter: Wohnungsbaugenossenschaft „Amtsfeld“ Berlin-Köpenick

Peter Kochan, Ladeburg - für: Fünffache Beobachtung
Preisstifter: Einkaufszentrum „FORUM Köpenick“ Berlin

Hans-Joachim Severin, Berlin - für: Rotation - Kirsche
Preisstifter: FOTO VIDEO HESS Berlin



SCHWANENGESANG

Liederzyklus von Franz Schubert

Bastian Thomas Kohl (Bass)

Alden Gatt (Klavier)

17.11.18 18.00 Uhr

Spiegelsaal - Bachschloss Köthen

VVK: 19.00 €, AK: 22.00 €

Karten unter Tel. 03496 70099260, 405775 und www.bachstadt-koethen.de



ST. MARTINS-FEIER 11.11.2018
der evangelischen und katholischen Kirche

Laternenumzug 17.00 Uhr

Stellplatz: Bachplatz



Martinsspiel 17.30 Uhr

Marktplatz Köthen



Veranstaltungszentrum Schloss Köthen und darüber hinaus

Freitag, 16.11.2018, 20 Uhr, Johann-Sebastian-Bach-Saal
„Deja Vu“ - Gerd Dudenhöffer spielt aus 30 Jahren Heinz Becker Programmen
31,90 € VVK, 35 € AK

Sonnabend, 1.12.2018, 16 Uhr, Anna-Magdalena-Bach-Saal
„Die Weihnachtsgans Auguste“ Familienstück mit dem Theater Little Opera
7 EUR Kinder, 12 EUR Erwachsene

Montag, 3.12. – Mittwoch, 05.12.2018, Johann-Sebastian-Bach-Saal
„Kinderweihnachtsweihnachtsrevue“ mit den Tanzklassen des Tanzstudios „Step By Step“ Köthen

Kartenbestellungen über Veranstaltungskasse Telefon 03496 405775

Sonntag, 9.12.2018, 15.30 Uhr, Johann-Sebastian-Bach-Saal
Weihnachtskonzert der Musikschule Köthen

14. – 16.12.2018 Innerer Schlosshof
9. Schlossweihnacht

Samstag, 15.12.2018, 16 Uhr, Johann-Sebastian-Bach-Saal
Weihnachtsmärchen mit der Theatergruppe „Märchenhaft“
5 € Kinder, 7 € Erwachsene

Sonntag, 16.12.2018, 16 Uhr, Johann-Sebastian-Bach-Saal
Weihnachtskonzert der Blasmusik mit dem Stadtblasorchester Köthen
Einlass: 14:30 Uhr
11 € VVK, 14 € TK

KARTENVERKAUF:

Köthen Information im Schloss Köthen

Dienstag bis Sonntag: 10:00 - 17:00 Uhr

Telefon 03496 - 70 09 92 60

Veranstaltungskasse im Halleschen Turm

Telefon 03496 - 40 57 75

Montag & Freitag: 10:00 - 14:00 Uhr

Dienstag & Donnerstag: 10:00 - 13:00 Uhr und 14:00 - 17:00 Uhr

Mittwoch: geschlossen

Karten sind auch im Internet unter www.bachstadt-koethen.de zu erwerben.

Nocturne im Kerzenschein

Samstag, 10.11.2018, 20.15 Uhr,

Köthen Schloss J.S.Bach-Saal

Das Köthener Schlossconsortium, die Tanzgruppe vom Gymnasium unter der Leitung von Ute Schröder, der Gospelchor und die Gesangsolisten Susanne Kiel, Filipus Kiflezi (Eritrea), Mehrdad Nejati (Iran), Heike Böckel-Tesche, Manuela Michel, Evelin Schröter, Bernd Vilbrandt, Tim Gerngroß, Karl Just, Marie Dindorf bereiten wieder eine abwechslungsreiche Mischung von Musik, Tanz und Spaß für den Auftakt in die 5. Jahreszeit vor. Da ist zunächst ein Faschingswalzer (Solo-Violine: Manfred Apitz) und eine Orchesterfantasie „Im Wald und auf der Heide“, die auf den November einstimmen. Sogar die Zigeunersonate von Carl Loewe vertanzte diese Atmosphäre in den Szenen Jagd... Übrigens stammt dieser bekannte Komponist aus Löbejün – bekannt durch die „Uhr“. Neben humoristischen Einlagen (Ziethen-Angler ...), gibt es erstmalig ein Werk eines Schülers (Felix Pfeiffer: „Doppelverwandlung“), irische Lieder („The Last Rose“), Bekanntes für die Rock- und Pop-Freunde (Rock'n'Roll, „In dieser Stadt“ und „I Will Serve“). Eine besondere Freude ist seit einigen Jahren, dass die Solisten sich mit

dem Orchester gelegentlich zum Chor vereinen. Schüler von Köthen kommen dazu...

Aus diesem Anlass eine generelle Einladung, sich zu beteiligen. Die Einbeziehung einer Komposition von Felix Pfeiffer, die Mitwirkung von Schülern als Sänger, die Gestaltung einzelner Programmteile – das alles geht auf Anregungen von Publikum u.a. zurück. Die jugendlichen Sänger treffen sich jeden Mittwoch 19.00 bis ca. 19.45 in der Musikschule, Zimmer 9 (in den Ferien aber nicht), um dieses Konzert vorzubereiten. Sie proben die Spirituals „Oh Freedeom“ und „I Will Serve“ und Background-Chor bei den Rock'n'Rolls in Verbindung mit den Solisten. Wenn jemand da mitmachen will: Ihre Chance, durch die stimmliche Führung guter Solisten schnell Erfolge beim Singen zu haben. Bei diesen modernen Beiträgen werden dann wieder die Saxophonisten um Andreas Hardelt für Stimmung sorgen. Der Eintritt beträgt 6 €. Vorverkauf: Köthen-Info (Schloss) und Veranstaltungskasse Hallescher Turm. Veranstalter ist die Kreismusikschule „Johann Sebastian Bach“ Köthen.

Städtisches Kulturhaus Bitterfeld-Wolfen

Veranstaltungen November 2018



Samstag, 03.11.2018, 10:00 – 16:00 Uhr, Wandelhalle und Beratungsraum

Messe „LebensArt“

Vielseitige Angebote zum Wohlfühlen, für die Gesundheit sowie zur gesunden Ernährung und ein messebegleitendes Vortragsprogramm. Veranstalter:

UNS e.V. (Ansprechpartner: Ute Hirsch, Tel.: 03493 72256),

Eintritt: frei

Samstag, 03.11.2018, 19:30 Uhr, Großer Saal

Markus Maria Profitlich – „Schwer verrückt“

Die neue One-Man-Show von Mensch Markus.

Eintritt: 29,90 €; 28,00 € und 26,50 €

Sonntag, 04.11.2018, 15:00 – 18:00 Uhr, Saal 063

„Kaffee im Takt“

Tanz für Jung und Alt mit „Reiners Musike“.

Eintritt: 7,00 € und im Vorverkauf: 5,00 €

Samstag, 10.11.2018, 10:00 – 16:00 Uhr, Wandelhalle

„25. Mosaikbörse“

Alljährliches Treffen der Fans und Sammler der Comics mit den Digidags und den Abrafaxen.

Eintritt: 1,00 €

Samstag, 10.11.2018, 15:15 Uhr, Saal 063

„Die Digidags an der Wolfener Börse – Vom Mississippi an die Fuhne“

Bilderschau mit Lesung und Live-Rockmusik sowie Animation und Geräuschen.

Eintritt: 13,20 € und ermäßigt: 6,60 € (für Schüler, Studenten und Schwerbehinderte)

Samstag, 17.11.2018, 21:00 Uhr, Wandelhalle

„Wolfen tanzt“

Ü30-Party mit den DJ's Stephen und Mike. Die besten Hits der 80er, 90er und aus den aktuellen Charts.

Eintritt: 9,00 € im Vorverkauf und 11,00 € an der Abendkasse

Freitag, 23.11.2018, 19:30 Uhr, Saal 063

Anne Kathrin Bürger liest „Geliebte Ostsee“

Lyrik und Prosa aus ihrem Buch.

Eintritt: 5,00 €

Samstag, 24.11.2018, 15:00 Uhr, Großer Saal

„Der Traumzauberbaum und das blaue Ypsilon“

Familienmusical mit dem Reinhard Lakomy-Ensemble von Reinhard Lakomy und Monika Ehrhardt.

Eintritt: 19,00 € für Erwachsene und 14,00 € für Kinder (3-14 Jahre)

Änderungen vorbehalten!

Tickets an der Theaterkasse zu folgenden Öffnungszeiten:

Di. und Do. 10.00 - 12.00 Uhr und 13.00 - 18.00 Uhr • Mi. 10.00 - 12.00 Uhr und 13.00 - 16.00 Uhr

Fr. 10.00 - 12.00 Uhr • Montag geschlossen! www.kulturhaus-bitterfeld-wolfen.de • Tel.: 03494 6660-666

Stadt Zerbst



Veranstaltungskalender im Okt./Nov. 2018

26.10.2018 *	16:00 Uhr	Auszeit in der Natur	Umweltzentrum Ronney
26.10.2018	18:00 Uhr	Halloween in Polenzko	Polenzko
27.10.2018 *	09.00 Uhr	Pilzwanderung	Umweltzentrum Ronney
27. & 28.10.18	10.00 Uhr	Exoten-Ausstellung in der Festscheune/Burganlage	Walternienburg
27.10.2018	8:30-17:00 Uhr	Tag des offenen Hofes in Deetz	Deetz
27.10.2018	17:00 Uhr	„Selten so gelacht“ mit Josefine Lemke als Erna Schmidke-Hübenstein und Seniorin Lisbeth Koslowski	Burg Lindau
28.10.2018 *	09:00 Uhr	Pilzwanderung	Umweltzentrum Ronney
28.10.2018	10:00 Uhr	38. Rolandlauf, Anmeldung: Reinhard_Gloeckner@t-online.de	Jahn-Stadion Zerbst/A.
31.10.2018	14:00 Uhr	Tag der Reformation 10 Jahre Backofen – mit Kuchen; Gottesdienst in der Kirche; Führungen im Kornmuseum und in den Museumsräumen	Kornmuseum Nutha
02.11.2018	19:00 Uhr	Filmclub in der Fabrik	Essenzen-Fabrik Zerbst/A.
03. & 04.11.18		Hüpfburgen	Stadthalle Zerbst/A.
04.11.18	13:00 Uhr	Die Calimeros	Kulturhaus Garitz

Mit * versehene Veranstaltungen sind eintrittspflichtig. Informationen erhalten Sie auch in der Tourist-Information, Markt 11, 39261 Zerbst/Anhalt. Tel.-Nr.: 03923-2351

LebensArt

Messe für Körper, Geist und Seele

Samstag, 03.11.2018 | 10.00 bis 16.30 Uhr
im Kulturhaus Wolfen | Puschkinstraße 3

Besuchen Sie uns!
Eintritt frei!



UNS
UNTERNEHMERINNENSTAMMTISCH e.V.
www.uns-unternehmerinnen.de

Amüsieren | Informieren | Mitmachen | Probieren

LebensArt

Messe für Körper, Geist und Seele



UNTERNEHMERINNENSTAMMTISCH e.V.

Programm im Foyer

Vortragsprogramm

Wir laden herzlich ein!

- Besuchen Sie unsere Messe »LebensArt«
- Probieren Sie regionale Spezialitäten und Angebote
- Erfahren Sie aktuelle Modetrends
- Freuen Sie sich auf ein tolles Programm für Groß und Klein

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Das gesamte Ausstellerspektrum finden Sie unter:
www.uns-unternehmerinnen.de

- 10.00 Uhr** Eröffnung der Messe
mit dem Oberbürgermeister Armin Schenk
- 10.30 Uhr** Modenschau Schickeria Köthen
Juliane Deutschbein
- 11.30 Uhr** natürlich. barfuß.
Frank Haddank
- 12.30 Uhr** Singegruppe „Regenbogen Kids“
Grundschule Steinfurth
- 14.00 Uhr** Tanz Kurs mit Tanzwerk
M. Standtke & S. Neumann-Wolterstorff
- 14.30 Uhr** Modenschau Etienne Sandersdorf
Margrit Krause
- 15.30 Uhr** Sandersdorfer Zuckerpuppen

- 10.00 Uhr** Wenn die Luft zum Atmen fehlt
Pneumologin Dr. med. Yvonne Kassik
- 11.00 Uhr** Gesundheit fängt bei der Ernährung an
Anke Eppinger-Kirchhof
- 12.00 Uhr** Blutegel und Intervallfasten
Susanne Koza
- 13.00 Uhr** Skindream: Schönheit und Gesundheit von innen
Kerstin Dütthorn
- 14.00 Uhr** Gekrümmte Wirbelsäule - gekrümmte Seele!
Jens Rückriem
- 15.00 Uhr** Stress im Alltag
Gabriele Stellmacher

Kinder- programm

10.00 - 11.30 Uhr Gesunde Brotgesichter
Kinder der Kindertagesstätte Fuhnetal
Ab 10.00 Uhr Kinderschminken
Kunstmalerin Anke Schön-Erhart

12.00 Uhr Mitmachyoga - Kinder der Kindertagesstätte „Fuhnetal“
(bitte bequeme Kleidung mitbringen)
14.00 Uhr Klangschalenmeditation - Heide Schiel
(bitte Matte mitbringen)

Machen Sie mit!

Tag des offenen Hofes mit Schlachtfest

am Samstag, den 27. Oktober 2018

in der Zeit von 8.30 Uhr – 16.00 Uhr

Rundgänge mit Führungen auf dem Gelände und Besichtigungen der Häuser des Schullandheimes sowie der Ställe und Ausläufe

- Spanferkel grillen und essen
- Schlachteplatten mit frischer Wurst
- Waffeln, Kaffee und Kuchen

Kinderspaß mit

- Ponyreiten für Kinder
- Kinderbeschäftigung; malen etc.
- Hufeisen werfen

Der Europa-Jugendbauernhof heißt Sie recht herzlich willkommen!

Anschrift:

Europa-Jugendbauernhof Deetz e.V.

Kurzes Ende 4, 39264 Zerbst/Anhalt OT Deetz

Tel. 039246-62039 • Fax. 039246-62040

E-Mail: bauernhof-deetz@t-online.de

www.euro-hof-deetz.de

Mitteilungsblatt des Landkreises Anhalt-Bitterfeld mit Amtsblatt erscheint in der Regel alle 14 Tage, jeweils freitags

Herausgeber des Amtsblattes und verantwortlich
für die amtlichen Bekanntmachungen des Landkreises:

Der Landrat des Landkreises Anhalt-Bitterfeld, Am Flugplatz 1,
06366 Köthen (Anhalt)
Verantwortlich für die Redaktion:
Udo Pawelczyk - Telefon (0 34 96) 60 10 05
Marina Jank - Telefon (0 34 96) 60 10 06
Telefax (0 34 96) 60 10 15 - E-Mail: pressestelle@anhalt-bitterfeld.de

Verlag: Bitterfelder Spatz Verlag GmbH
Fotosatz: MZ Satz GmbH
06406 Bernburg, Hallesche Landstraße 111

Einzel Exemplare sind gegen Kostenerstattung über den Verlag zu beziehen. Für nicht
gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse kann nur der Ersatz des
Betrages für ein Einzel Exemplar gefordert werden. Weitergehende Ansprüche, insbesondere
auf Schadensersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen.
Für unverlangt eingesandte Manuskripte, Leserbriefe und Fotos übernimmt der Herausgeber
keine Gewähr. Des Weiteren behält sich der Herausgeber vor, Manuskripte nicht
sinnstiftend zu kürzen. Ein Recht auf Veröffentlichung besteht nicht.

IMPRESSUM



MONTAG 31.12.2018 19.00 UHR SAAL 063 UND WANDELHALLE GROßER SILVESTERBALL

Tanzparty auf 2 Etagen mit DJ Tommy und Dr. Faust sowie einer Burlesque-Show der Extraklasse
Eintritt: 49,00 €; 24,00 € für Kinder bis 14 Jahre (inkl. Büfett)

www.kulturhaus-bitterfeld-wolfen.de

Kaffee im Takt

Tanz für jung und alt
mit „Reiners Musike“



Sonntag, 04.11.2018, 15:00-18:00 Uhr

Städtisches Kulturhaus Bitterfeld-Wolfen



**Tickets unter:
Tel.Nr. 03494 6660 666**

93 Jahre Rassegeflügelzucht in Ramsin

1925



2018

**Erweiterte Ortsschau des
RGZV Ramsin und Umgebung
e.V.**

Samstag 27.10.2018

09:30 – 17:00 Uhr

Sonntag 28.10.2018

09:30 – 14:30 Uhr

**Gaststätte „Zur Linde“
in Ramsin**

Es ladet ein : Der Vorstand



Hoffest
am 27.10.2018 - Wildtag im Herbst
15 Jahre Straußen-Damwildhof Halamunda GbR

- Führungen am Gehege mit Futterstellen entlang der Weiden
- Frisches Angus-Rind-, Straußen- und Damwildfleisch aus eigener Haltung
- Kesselgulasch, Gegrilltes vom Strauß und Damwild
- Kaffee und hausgemachter Kuchen

... und das alles in gemütlicher Atmosphäre

Wir freuen uns auf Sie!

Straußen- & Damwildhof
Halamunda GbR
Kleinholzger Straße 7
06779 Raguhn-Jübnitz OT Thuland

Tel.: 034006 20 648 • Mobil: 0160 3765362
e-Mail: foerkmunda@igms.de

Reformationstag in der Kirche Friedersdorf

Mittwoch, 31. Oktober 2018



BILD - BUCH - MUSIK

Ausstellungseröffnung: 14.00 Uhr
Lesung und Musik: 16.00 Uhr



Anke Schön-Erhart, Bilder

Jürgen Friebe, Objekte. Bernstein.
Mooreiche

Peter Hoffmann, Schriftsteller

Salsa-Band "Panamena Sons",
Leitung Orlando Carmona Garcia

Eintritt frei

Der Gemeindefkirchenrat und der Förderkreis Kirche Friedersdorf laden herzlich ein.

HALLOWEEN
auf
Gut Mößnitz
31. Oktober
ab 14 Uhr

Eintritt frei!

Monsterparty und Hexentanz,
Kindershow, Gruselpfad, Lagerfeuer,
Kinderschminken uvm.

Förderverein Gut Mößnitz e.V.
Mößnitz Nr. 5, 06758 Zörbig
www.gut-moesnitz.de
Telefon: 034856 20447

**Rassegeflügel
Schau**
am 3. Nov. 9⁰⁰-17⁰⁰
4. Nov. 9⁰⁰-14⁰⁰
in: **Möst**
mit Kreiswasser-geflügel-schau

Es werden ca. 350 interessante
und schöne Hausgeflügelrassen
aus verschiedenen Ländern
zu sehen sein.

**Kommen,
Sehen,
Staunen!**

Kanarien und Exoten - Zerbst 1923 e.V.

Vogelausstellung

auf der Wasserburg in 39264 Walternienburg



mit Verlosung und Vogelverkauf!!!

27. Oktober 2018, 9.00 – 18.00 Uhr

28. Oktober 2018, 9.00 – 17.00 Uhr

Im Eintrittspreis ist ein Freilos enthalten!

Für das leibliche Wohl ist gesorgt!



Rassegeflügelausstellung in Gröbzig am 03.-04.11.2018

Im Saal des Hotel-Stadt –Gröbzig

Öffnungszeiten: Samstag 03.11. von 9.00-18.00 Uhr

Sonntag 04.11. von 9.00-14.00 Uhr

**Nächste
Erscheinungstermine:
09.11.2018 und 23.11.2018
Redaktionsschlussstermine:
26.10.2018 und 09.11.2018**



Große Vogelschau

In Aken (Elbe)

Im „Schützenhaus“

Samstag 03.11.2018

von 9:00 bis 18:00 Uhr

Sonntag 04.11.2018

von 9:00 bis 17:00 Uhr

Rassekaninchen- und Geflügelschau

Am 4. November 2018 von 9:00 Uhr bis 16:00 Uhr findet in der Ortschaft Stackelitz (Stadt Coswig) die jährliche Ausstellung des Rassekaninchen- und Geflügelvereins Stackelitz e. V. statt. Die Besucher erwartet eine sehenswerte Tierschau mit ca. 150 Exemplaren Kaninchen und Geflügel und dazu eine Bewirtung mit Kaffee und hausgebackenem Kuchen sowie alkoholischen und nichtalkoholischen Getränken. Die zum 55. Mal ausgerichtete Ausstellung finden Sie im Bürgerhof. Wir freuen uns auf Sie!



Hubertus – gottesdienst



am 04. November 2018 um 17.00 Uhr

**In der Kirche zu St. Bartholomäi
in Zerbst/Anhalt**

mit den „Helde-Jagdhornbläser Burgstall e.V.“

**16.30 Uhr Schwedenfeuer
mit jagdlichem Vorprogramm**

anschließend jagdliches Essen

Jägerschaft Zerbst e.V.

Evangelische
Kirchengemeinde St. Bartholomäi

Autorenlesung mit dem Köthener Schriftsteller Randolph M.

Gehorsamst, Herr Vater!

Die Geschichte eines Kindes ist die Geschichte einer Familie. Erregend und überzeugend schildert der Autor die Geschichte eines „Erstgeborenen“, gezeugt von einem Offizier der deutschen Wehrmacht und seiner Ehefrau aristokratischer Herkunft.



Termin:
06.11.2018 18:30 Uhr

Veranstaltungsort:
Mein Buchladen
Schlaunische Straße 32
in Köthen

Eintritt: 5 €

Bürgerberatung für Betroffene von SED-Unrecht in der Stadt Köthen (Anhalt)

– Fristablauf zum 31.12.2019 beachten! –

Die Beauftragte des Landes Sachsen-Anhalt zur Aufarbeitung der SED-Diktatur (bis 31.12.2016: Landesbeauftragte für die Unterlagen des Staatssicherheitsdienstes der ehemaligen DDR in Sachsen-Anhalt) setzt **gemeinsam mit Mitarbeitern der Außenstelle Halle des Bundesbeauftragten für die Stasi-Unterlagen** ihre individuellen, wohnortnahen Beratungen für Bürgerinnen und Bürger fort. Nächster Beratungstag ist:

wann: **am Mittwoch, 7. November 2018, von 9 bis 17 Uhr**
wo: **Rathaus, Ratssaal,
Marktstr. 1-3,
06366 Köthen (Anhalt)**

Das Beratungsangebot richtet sich an Menschen, die bis heute in vielfältiger Weise unter verübtem Unrecht durch den SED-Staat leiden, insbesondere an:

- zu Unrecht Inhaftierte,
- Betroffene von Zersetzungsmaßnahmen des Staatssicherheitsdienstes,
- Personen, die Repressalien in Beruf oder Ausbildung ausgesetzt waren,
- Betroffene, die Eingriffe in Eigentum und Vermögen erfuhr,
- Verschleppte und deren Angehörige sowie Hinterbliebene und Angehörige von Opfern,
- Personen, die nach Akteneinsicht eine Retraumatisierung erlitten,
- Angehörige von offiziellen und inoffiziellen Mitarbeitern des MfS.

Es können Anträge auf Einsicht in die Stasi-Akten gestellt werden. Hierzu ist der Personalausweis vorzulegen.

Weiterhin erfolgt eine Beratung zu

- Anträgen nach den SED-Unrechtsbereinigungsgesetzen (strafrechtliche, verwaltungsrechtliche, berufliche Rehabilitation) (Antragsfrist 31.12.2019)
- monatlichen Zuwendung („Opferrente“)
- Kinderheimen
- Anträgen nach sowjetischer Inhaftierung/Internierung
- der Stiftung Anerkennung und Hilfe (Antragsfrist 31.12.2019).

Das Beratungsangebot kann ohne Voranmeldung genutzt werden. Bereits seit mehreren Jahren nehmen durchschnittlich 30–40 Besucherinnen und Besucher die Termine wahr, weshalb eine rege Nachfrage erwartet wird. Unterstützt werden die Beratungstage von der Stiftung zur Aufarbeitung der SED-Diktatur.

„Alaska nach Feuerland“ - 41.000 km mit dem Fahrrad durch Amerika

Im Mai des Jahres 2013 landete der Weltenradler Thomas Meixner mit seinem neuen Expeditionsrad in Alaska. Sein Weg führte ihn zunächst nach Norden - in die Arktis, wo er die Stadt Inuvik besuchte. Von dort reiste er nach Süden, durch das Yukon Territorium auf dem Alaska Highway, durch British Columbia bis nach Vancouver am Pazifik. Die Räder rollten weiter in den Osten dieses riesigen Landes. Am Sankt Lorenz Strom empfing ihn der „Indian Summer“, der kanadische Herbst, mit seiner spektakulären Farbenpracht. Dann kam die USA an die Reihe. Östlich des Mississippi, den Winter im Nacken, freute er sich auf den Süden, erreichte New Orleans und schließlich Florida.

Nach einem kurzen Besuch bei den Majas auf Yukatan fuhr er 2000 km auf der Ausnahmeinsel Kuba. Hier waren die Menschen, trotz der einfachen Lebensverhältnisse, besonders freundlich und aufgeschlossen.

In Südamerika war Caracas die erste Station. Die Hitze in Venezuela, der feuchte Dschungel im Amazonas, die dünne Luft in Bolivien, all das wurde mit viel Kraft und Schweiß gemeistert. Höhepunkt seiner Reise war die Besteigung des Illimani; der 6439 Meter hohe Berg ragt vor den Toren der bolivianischen Hauptstadt La Paz in den Himmel. Auf dem Gipfel stand er schließlich alleine. Es folgten die Länder Argentinien, Paraguay, Uruguay und Chile. Ein Höhepunkt war schließlich das stürmische Patagonien, hier hielt sich Thomas Meixner relativ lange auf. Er kämpfte sich durch die Einsamkeit der flachen argentinischen Steppe und kam dann in der südlichsten Stadt unseres Planeten, in Ushuai, an.

Von hier radelte er wieder nach Norden, besuchte etliche Nationalparks in den südlichen Anden und hatte dann, nach 20 langen Monaten und 41000 Kilometern die Hauptstadt Chiles, Santiago, erreicht.

Hier ging die abenteuerliche Fahrt zu Ende, durch die Luft trat er den Rückzug nach Deutschland an.

Viele Eindrücke, Fotos, Videos und auch Audioaufnahmen brachte der Weltenradler mit in seine Heimat, nach Sachsen-Anhalt.

In einem spannenden Vortrag möchte er seine Gäste einladen mit ihm gemeinsam die „Neue Welt“ zu besuchen:

**Freitag, 9.11.18, um 16.00 Uhr und 19.30 Uhr,
Jugendclub in Gröbzig**

Karten sind in der Bibliothek Gröbzig T: 034976 - 22 355 erhältlich.

Restkarten können an der Abendkasse erworben werden.



**N-W Territory Kanada,
Kalorien-Notpause bei Pistenkilometer 133**

25. MOSAIK-BÖRSE WOLFEN



Fischzüge in Wolfen

Samstag, 10.11.2018
10.00 – 17.15 Uhr
 (Händlereinlass: 9 Uhr)
Städtisches Kulturhaus
Bitterfeld-Wolfen

15.15 Uhr
 findet im Saal 063
 (1. Stock) die Aufführung
 der Lesung und animierten
 Bilderschau mit Geräuschen
 und Rockmusik „Die Digidogs
 an der Wolfener Börse – Vom
 Mississippi an
 die Fuhne“ statt.

Veranstaltet vom MOSAIK-Online-Fanzine TANGENTUS.DE und vom Verein der MOSAIK-Online-Enzyklopädie MosaPedia e.V. Unterstützt von den Fanclubs Alex, BMC, Mosa-X, Pascalifax, M.I.R. und Der Digidonen-Ring, vom MOSAIK Steinchen für Steinchen Verlag, vom Tessloff Verlag, vom Verein pafcljks an e.V., vom Jugendclub '83 e.V. Wolfen-Nord, von der Volkssolidarität e.V. Bitterfeld-Wolfen und vom Städtischen Kulturhaus Bitterfeld-Wolfen
 Infos auf www.tangentus.de, E-Mail post@tangentus.de, Tel. 03494/24487

1. Dezember 2018 Tag der offenen Tür bei MOSAIK



Sessionseröffnung

am 11.11. 10-14 Uhr
Köthener Marktplatz

Alle Köthenerinnen und Köthener sowie Gäste aus Nah und Fern sind herzlich eingeladen!

Rundelkultur
 e.V.

Kinder- und Jugendclub
 "Fantasia" e.V.



Veranstaltungsplan AWO Kreisverband Köthen e.V. November 2018

Mühlenbreite 49

Einlass zu allen Veranstaltungen: 30 Minuten vor Beginn. Kontakt: info@awo-koethen.de oder 03496/302510
 PC-Lehrgänge nur nach Voranmeldung.

+++ Änderungen vorbehalten +++

Wochentag	Datum	Uhrzeit	Veranstaltung	Ort
Montag	wöchentlich 12. & 26.11. 12. & 26.11.	10-12 und 14-16 ab 15.00 Uhr ab 17.00 Uhr	PC-Grundkurse für Senioren Selbsthilfegruppe für Depressionen u. seelische Störungen Gruppe Klöppeln	PC-Kabinett Seniorenclub PC-Kabinett
Dienstag	wöchentlich wöchentlich wöchentlich	10.00 – 12.00 14.00 – 16.30 ab 16.30 Uhr	PC-Fotokurs für Senioren Kaffeenachmittag Gruppe künstlerische Textilgestaltung	PC-Kabinett Seniorenclub Seniorenclub
Mittwoch	wöchentlich wöchentlich wöchentlich	09.30 – 11.30 14.00 – 16.00 ab 18.00 Uhr	Seniorenport, Entspannungstraining (PMR) Treff Ü55 Kino: Zahn um Zahn (DEFA-Serie) je 2 Folgen	Seniorenclub/K-Keller Seniorenclub KulturKeller
Donnerstag	wöchentlich wöchentlich 29.11.	10.00 – 12.00 13.00 – 16.00 ab 15.00 Uhr	Computerclub Spielenachmittag Ortsverein Adventsnachmittag	PC-Kabinett Seniorenclub Seniorenclub
Freitag	02.11. 16.11. 30.11.	ab 18.00 Uhr ab 18.00 Uhr ab 18.00 Uhr	AKTION-MENSCH-PROJEKT <i>Einfach perfekt – Wir schreiben uns die Welt, wie wir sie gerne hätten</i> Vom Umgang mit der Natur Von Glauben und Geboten Von regionalen Kulturen und globalen Wurzeln (Lesungen und Debatten mit Steffen de Cassandro)	KulturKeller

Veranstaltungen des Vereins „Frauen helfen Frauen“

im Frauenzentrum Wolfen, Fritz-Weineck-Straße 4:

Montag 14:00 – 16:00 Uhr Beratung für Frauen in Fällen häuslicher Gewalt und Stalking im Frauenzentrum

jeden 1. und 3. Montag im Monat 16:00 – 17:30 Uhr Treffen der Selbsthilfegruppe für körperlich, seelisch und sexuell misshandelte Frauen im Frauenzentrum

Dienstag 15.30 – 17.30 Uhr Beratung für Frauen in Fällen häuslicher Gewalt und Stalking im Sozialkaufhaus Wolfen-Nord, Straße der Republik nur mit telefonischer Voranmeldung

Mittwoch 16:00 – 18:00 Uhr Beratung für Frauen in Fällen häuslicher Gewalt und Stalking im Frauenzentrum

Freitag 9:00 – 11:00 Uhr Beratung für Frauen in Fällen häuslicher Gewalt und Stalking im Amtsgericht Bitterfeld, Lindenstraße 9, Zimmer 211

Die nächste kostenlose Rechtsberatung für Frauen in Not findet am 29.10.2018 in der Zeit von 14.00 – 16.00 Uhr in der Beratungsstelle im Frauenzentrum Fritz-Weineck-Straße 4 in Wolfen-Nord statt. Weitere Informationen sind unter 03494/31054 erhältlich.

Eine Schuldner- und Insolvenzberatung für Frauen findet am 30.10.2018 von 16:00 – 17:00 Uhr in der Beratungsstelle im Frauenzentrum statt. Bitte telefonisch anmelden unter 03494/21005.

Diese Maßnahme wird gefördert durch das Ministerium für Justiz und Gleichstellung des Landes Sachsen-Anhalt, den Landkreis Anhalt-Bitterfeld und die Stadt Bitterfeld-Wolfen.

Frauennotrufnummer in Fällen häuslicher Gewalt und Stalking 03494/31054

24 Stunden, 7 Tage die Woche erreichbar!

**FRAUEN-
NOTRUF**

(03494) 31054

(03496) 3094821

Rund um die Uhr erreichbar!

Beratung und Unterstützung für Frauen im Landkreis Anhalt-Bitterfeld

Veranstaltungen im Mehrgenerationenhaus Bitterfeld-Wolfen, Straße der Jugend 16, OT Wolfen

montags, 13.00-15.30 Uhr **Jung hilft!** Hilfestellung im Umgang mit Smartphone & Tablet – Terminvereinbarung unter 03494 3689498

dienstags, 9.00-12.00 Uhr **„Von Mensch zu Mensch“ – Beratung im Quartier**

Wir sind behilflich, das Alltagsleben aktiv zu meistern und bei der Suche nach den richtigen Ansprechpartnern.

Wir nehmen uns für Sie Zeit – und hören Ihnen zu!

15.00-17.00 Uhr Treffpunkt Alpha – besser lesen, rechnen & schreiben.
Unser Angebot für Erwachsene

freitags, 10.00 Uhr Deutsch für Flüchtlinge
kostenloser Alphabetisierungskurs

29.10., 16.00 Uhr LiteraturCafé mit Norbert Postler
Sexarbeiterinnen – Täter oder Opfer? Anhand eines historischen Ablaufs skizziert Postler, Kriminaldirektor a.D., auf unterhaltsame Weise die Veränderung der gesellschaftlichen Stellung der Prostituierten in der Kleinstadt Köthen.

01.11. 14.30 Uhr Vortrag: Mensch und Tier im Bergbau
Tiere waren in der Vergangenheit häufig Gefahrenmelder und Lebensretter und unter Tage. Referent Karl-Heinz Thiel hält spannende Informationen diesem außergewöhnlichen Verhältnis von Mensch und Tier bereit.

06.11. 15.00 Uhr Vortrag: „Schulden – was tun?“
Die Schuldnerberatung informiert, wie man Schulden vermeiden kann und was man tun kann, wenn sich Schulden angehäuft haben?

07.11. 18.00 Uhr Reisebericht: Wanderreise auf den Seychellen
- mit viel Zeit am und im Wasser. Begleiten Sie uns beim Schnorcheln oder bei einem Besuch im Nationalpark mit der Coco de Mer, der weltweit einzigartigen Meeresnuss. Referenten: Cornelia & Wolf Michael Birkner
Anmeldungen unter: 03494 3689498

10.11. 14.00 – 17.00 Uhr Handarbeitsmesse
HobbyhandarbeiterInnen präsentieren ihre Kreationen, können sich austauschen und geben hilfreiche Tipps. Anmeldung für Handarbeitsgruppen und Einzelpersonen als Aussteller bitte bis zum 05.11.2018 unter Tel. 03494 3689498.

**Mehr
Generationen
Haus**



Weitere Veranstaltungen und Termine von A bis Z

„Wir hier. Leben und arbeiten in der Chemieregion Bitterfeld-Wolfen“

Eine Ausstellung anlässlich des Jubiläums „125 Jahre Chemieregion Bitterfeld-Wolfen“ bis 31.10.2018 im Industrie- und Filmmuseum Wolfen, Bunsenstraße 4, Wolfen; Öffnungszeiten: Di-So: 10-16 Uhr

„Ankunft in Bitterfeld – Bewegende Geschichten“

Ausstellung im Kreismuseum in Bitterfeld, Kirchplatz 3, bis 30.10.2018
Öffnungszeiten: Di-Fr, So 10-16 Uhr, bis 30.10.2018

Ausstellung in der Galerie am Ratswall 22 in Bitterfeld

„Zweit Raum Bewegung“ Malerei, Graphik, Keramik von Gudrun Petzold, W. Jo Brunner, Michael Zeuch, bis 11.11.2018
Öffnungszeiten: Di-Fr, So: 10-16 Uhr

Marinekameradschaft Köthen

27.10.2018, 9 Uhr: LV-Tag-MK Sachsen-Anhalt, Löderburg
29.10.2018, 17 Uhr: MK-Vorstand, Brauhaus Köthen
1.11.2018, 17 Uhr: MK-Treffen, Brauhaus Köthen



Jugendfreizeitzentrum Osternienburg

29.10.-3.11.2018: Back- und Kochstudio: Muffins; Kreativbereich: basteln für Halloween; offener Freizeitbereich: Halloweenparty am 2.11.2018
5.-9.11.2018: Back- und Kochstudio: Hähnchenschenkel; Kreativbereich: basteln von Weihnachtsdeko; offener Freizeitbereich: Kegel-Turnier
12.-17.11.2018: back- und Kochstudio: Reisbrei mit Zucker und Zimt; Kreativbereich: basteln von weihnachtlichem Baumschmuck; offener Freizeitbereich: FIFA Street-Turnier auf der PS III
Offene Samstage: 3.11. und 17.11.2018

Kornmuseum Nutha

31.10.2018: Reformationstag mit Kuchen aus dem Backofen, Gottesdienst in der Kirche, Tag der offenen Tür im Kornmuseum, 10 Jahre Backofen
10.11.2018, 14 Uhr: basteln von kleinen Geschenken aus Papier
17.11.2018, 14 Uhr: Weihnachtssterne und andere Dinge – kreatives Gestalten

Ornithologischer Verein „J. F. Naumann“ Köthen e.V.

Vereinsabende finden jeweils um 18.30 Uhr im Veranstaltungsraum des Naumann-Museums in Köthen statt
2.-4.11.2018: 28. Jahrestagung des Ornithologenverbandes Sachsen-Anhalt und Landesberingungstag in Brambach
17. + 18.11.2018: Internationale Wasservogelzählung

Fachgruppe Geologie, Mineralogie und Bergbaugeschichte Bitterfeld

7.11.2018: Steinerner Zeugen der Eiszeit im Bitterfelder Braunkohlerevier, Vortrag
Die Vereins- und Fachgruppenabende sind öffentlich und finden im Arbeitsraum und Ratssaal im Holzweißiger Rathaus von 17-19 Uhr statt. Die Abendvorträge beginnen jeweils 17.30 Uhr

Malteser Seniorensport in Köthen

Freitags von 10.30 - 11.30 Uhr, Service Wohnen, Wallstraße 29, Anmeldungen: 03496 3099250 oder birgit.peine@malteser.org

Weitere ständige Termine:

Malteser Wasserretter-Training jeden Freitag von 19.30 - 21.30 Uhr, Badewelt Köthen; Ausbildung Rettungsschwimmer jeder Freitag von 19.30 - 21.30 Uhr, Badewelt Köthen; Malteser Kinderschwimmen jeden Samstag von 8 - 10 Uhr, Badewelt Köthen; Malteser Sanitätsdienst-Aus- und Weiterbildung unserer Einsatzkräfte (Sanitäter) einmal im Monat, Termin zu erfragen unter 03496 3099250 oder 0160 95663485 oder birgit.peine@malteser.org

Briefmarkenfreunde Bitterfeld

Treff jeden zweiten Freitag im Monat im Cafe „Kaffeesatz“ in Mühlbeck-Friedersdorf, 16 Uhr. Interessenten sind willkommen. Gleichzeitig bieten die Sammlerfreunde an, private Sammlungen – ganz gleich ob Briefmarken, Ansichtskarten oder Münzen – auf ihren Wert zu schätzen.

DRK Köthen

Ortsverein: ortsverein@drk-koethen.de, Lohmannstraße 73a, jeden Montag 18 Uhr, alle geraden Kalenderwochen
Jugendrotkreuz, jugendrotkreuz@drk-koethen.de, Lohmannstraße 73a, jeden Freitag 15.30 Uhr, alle geraden KWs
Wasserwacht: wasserwacht@drk-koethen.de, Ratswall 9, Köthener Badewelt, jeden Dienstag 19.30 Uhr
Wasserflöhe: jugendarbeit-wasserwacht@drk-koethen.de, werde Juniorwasserretter beim DRK! Melde Dich für mehr Infos bei uns.
Blutspende: info@drk-koethen.de, wir suchen ehrenamtliche Mitstreiter für die Anmeldung und den Imbiss von unserer Blutspende
Angebote für Senioren:
Seniorentanzgruppe, Turnhalle Ludwigsgymnasium, jeden Freitag 14 Uhr
Seniorenclub, DRK-Geschäftsstelle Köthen, jeden Donnerstag 14 Uhr
Seniorenrymnastik Radegast, Freizeitzentrum Radegast, jeden Dienstag 14.30-15.30 Uhr
Weitere Informationen: DRK-Geschäftsstelle, Siebenbrunnenpromenade 5, Köthen, Telefon: 03496-405050

Trauercafe „Lebensquelle“

Jeden letzten Donnerstag im Monat geöffnet von 16 bis 18 Uhr im Lutzstift, Springstraße 28 in Köthen. Trauernde haben die Möglichkeit, mit anderen Menschen ins Gespräch zu kommen.

Beratung für Krebsbetroffene aus Bitterfeld-Wolfen und Umgebung

14.11.2018, von 9 bis 12 Uhr, AWO Kreisverband Bitterfeld, Friedensstraße 2
Kostenfreie Beratung für Krebsbetroffene und Angehörige rund um das Thema Krebs sowie sozialrechtliche und psychologische Frage. Terminvereinbarung erforderlich unter: 0345 4788110.

Blutspendetermin

30.10.2018, 16-19.30 Uhr: Bitterfeld, Helene-Lange-Schule, Dessauer Straße



Briefmarkensammelverein Köthen 1877 e.V.

Veranstaltungen jeweils am ersten und dritten Sonntag des Monats ab 10 Uhr in der Köthener Gaststätte „Am Stadion“. Auch für Nichtmitglieder! Am Ende der Veranstaltung kann getauscht werden.
4.11.2018: Visionen und Schicksale der Köthener Jungdemokraten während und nach der bürgerlich-demokratischen Revolution 1848
18.11.2018: Individuelle Fragen / Tausch

75 Jahre Rassegeflügelzuchtverein Wulfen

Traditionelle Geflügelschau und Kreisjugendschau 2018 am 10. und 11. November in der Sporthalle in Wulfen; Samstag: 9-17 Uhr und Sonntag: 9-14.30 Uhr

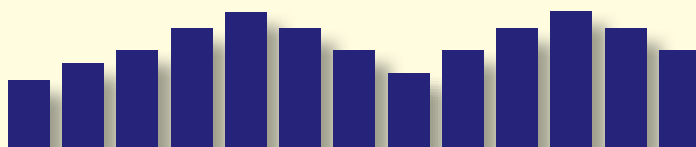
Martinsfest am 11.11. in Köthen

Der Lampionumzug beginnt 17 Uhr am Bachplatz. Mit leuchtenden Laternen ziehen die Teilnehmer dem heiligen Martin auf seinem Pferd hinterher; 17.30 Uhr Martinsspiel auf dem Köthener Marktplatz, Hörnchen werden geteilt.

Martinsfest am 11.11. in Zerbst

17 Uhr Gottesdienst in der katholischen Jakobuskirche. Anschließend Lampionumzug mit dem heiligen Martin zu Pferd zur Bartholomäikirche, wo Hörnchen am Feuer geteilt werden.

Änderungen vorbehalten!



Amtsblatt für den Landkreis Anhalt-Bitterfeld

12. Jahrgang

Freitag, 26.10.2018

Ausgabe 20

INHALT

Bekanntmachungen des Landkreises Anhalt-Bitterfeld

- * Beschlüsse der beschließenden Ausschüsse des Kreistages Anhalt-Bitterfeld
- * Termine und Tagungen der Ausschüsse des Kreistages Anhalt-Bitterfeld
- * Bernsteinförderung in der Goitzsche, Teilbecken Mühlbeck

Bekanntmachungen des Abwasserzweckverbandes Westliche Mulde

- * Sitzung der Verbandsversammlung am 12.11.2018
- * Ausschusssitzung am 26.11.2018

Bekanntmachungen des Landkreises Anhalt-Bitterfeld

Beschlüsse der beschließenden Ausschüsse des Kreistages Anhalt-Bitterfeld

Sitzung des Vergabeausschusses am 01.10.2018:

Beschluss-Nummer: VGA 71-2018

Zuschlagserteilung für die freihändige Vergabe gemäß VOL/A
Kopplung des Systems KATRETTTER mit dem Einsatzleitsystem der Integrierten Leitstelle
des Landkreises Anhalt-Bitterfeld sowie die sichere Übertragung von einsatzbezogenen
Daten mittels Schnittstellenanbindung zum System KATRETTTER

Beschluss-Nummer: VGA 72-2018

Zuschlagserteilung für die öffentliche Ausschreibung gemäß VOL/A
Lieferung und Montage eines Prüfgerätes für Stahl- und Compositeflaschen

Beschluss-Nummer: VGA 73-2018

Zuschlagserteilung für freiberufliche Leistungen gemäß § 41 und 45 HOAI
Kreisstraße K 2097 - Ortsdurchfahrt Wulfen
Verkehrsanlagen, Ingenieurbauwerke

Beschluss-Nummer: VGA 74-2018

Zuschlagserteilung für die öffentliche Ausschreibung gemäß VOB/A
Europagymnasium „Walther Rathenau“ Bitterfeld
Erneuerung Lichtband Tonnendach Bereich E

Beschluss-Nummer: VGA 75-2018

Zuschlagserteilung für die öffentliche Ausschreibung gemäß VOB/A
BBS Anhalt-Bitterfeld
Los 4 - Brandschotts / Trockenbau

Beschluss-Nummer: VGA 76-2018

Zuschlagserteilung für die öffentliche Ausschreibung gemäß VOL/A
Sekundarschule „A. Diesterweg“ Roitzsch
Energetische Sanierung / Altbau (Denkmalschutz)
Los 15: Möblierung Klassenräume

Beschluss-Nummer: VGA 77-2018

Zuschlagserteilung für die freihändige Vergabe gemäß VOB/A
Sekundarschule Muldenstein
Energetische Sanierung
Los 16: Energie- und Informationstechnik

Beschluss-Nummer: VGA 78-2018

Aufhebung der öffentlichen Ausschreibung gemäß VOB/A
Sanierung Sekundarschule Zörbig
Los 3 - Stark- und Schwachstromtechnik

Kreis- und Finanzausschuss am 11.10.2018

Beschluss-Nr.: 49-35/2018

Annahme einer Spende für die Durchführung des 7. Internationalen Viola da Gamba Wettbewerbes vom 07. Oktober bis zum 14. Oktober 2018 in der Stadt Köthen (Anhalt)

Beschluss-Nr.: 50-35/2018

Zuwendungsvertrag Museumssynagoge Gröbzig

Termine und Tagungen der Ausschüsse des Kreistages Anhalt-Bitterfeld

Sitzung des Vergabeausschusses

Termin: Montag, 05.11.2018, 17.00 Uhr
Ort: Landkreisverwaltung Anhalt-Bitterfeld
Beratungsraum VIII
Am Flugplatz 1, 06366 Köthen (Anhalt)

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung
2. Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung, der anwesenden Ausschussmitglieder und der Beschlussfähigkeit
3. Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung
4. Einwohnerfragestunde
5. Feststellung der Niederschrift der letzten Sitzung
6. Bekanntgabe der in der letzten nichtöffentlichen Sitzung gefassten Beschlüsse, sofern nicht das öffentliche Wohl oder berechnigte Interessen Einzelner entgegenstehen
7. Informationen der Verwaltung
8. Anfragen und Anregungen der Ausschussmitglieder

Nichtöffentlicher Teil

9. Informationen der Verwaltung
10. Behandlung nichtöffentlicher Vorlagen
11. Anfragen und Anregungen der Ausschussmitglieder
12. Schließung der Sitzung

gez. Wolkenhaar
Vorsitzender des Vergabeausschusses

Bildungs- und Sportausschuss

Termin: Mittwoch, 07.11.2018, 18:00 Uhr
 Ort: Gemeinschaftsschule „J. F. Walkhoff“, Gröbzig, OT Gröbzig,
 Hallesche Straße 72, 06388 Stadt Südliches Anhalt, Aula

Tagesordnung**Öffentlicher Teil**

1. Eröffnung der Sitzung
2. Begehung der Schule
3. Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung, der anwesenden Ausschussmitglieder und der Beratungsfähigkeit
4. Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung
5. Einwohnerfragestunde
6. Feststellung der Niederschrift vom 10.10.2018
7. Informationen der Verwaltung
8. Bekanntgabe amtlicher Mitteilungen
9. Information zur Schülerbeförderung zum Beginn des neuen Schuljahres 2018/2019
10. Information zur Gemeinschaftsschule „J. F. Walkhoff“ Gröbzig
11. Anfragen und Anregungen der Ausschussmitglieder
12. Schließung der Sitzung

gez. König
 Vorsitzender des Bildungs- und Sportausschusses

**Bernsteinförderung in der Goitzsche, Teilbecken Mühlbeck
 Gemarkung Mühlbeck, Flur 2, FS 463**

Gesetz zur Ordnung des Wasserhaushalts (Wasserhaushaltsgesetz-WHG) ((in seiner Neufassung durch Artikel 1 des Gesetzes zur Neuordnung des Wasserrechtes)) vom 31. Juli 2009 (BGBl. I S. 2585), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 18. Juli 2017 (BGBl. I S. 2771) i.V.m. dem Gesetz über die Umweltverträglichkeitsprüfung (UVPG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 24. Februar 2010 (BGBl. I S. 94), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 8. September 2017 (BGBl. I S. 3376)

Die Goitzsche Bernstein OHG hat mit Schreiben vom 20.09.2017 die Förderung von Bernstein aus dem Sohlbereich des Teilbeckens Mühlbeck beantragt. Bei dem Vorhaben handelt es sich um eine Baggerung zur Gewinnung eines Minerals, wofür gemäß § 7 UVPG eine Vorprüfung des Einzelfalls zur Ermittlung der UVP-Pflicht durchzuführen ist. Im Zuge der Vorprüfung wurden folgende Feststellungen getroffen:

- der Vorhabensbereich ist eng begrenzt (< 1 ha),
- es sind keine Schutzgebiete betroffen,
- die zu erwartende leichte Trübung ist lokal begrenzt, Versauerungstendenzen sind nicht zu befürchten, der NaCl-Eintrag ist minimal (Anhaftungen am wiedereinzubringenden Restgestein),
- die Geringfügigkeit der zu erwartenden Auswirkungen ist durch einen Monitoringbericht im Zuge der Probeförderung 2016/17 nachgewiesen worden
- entnommenes Bodenmaterial wird nahezu vollständig wieder zugeführt, es entstehen keine Hohlräume im Bereich der Gewässersohle,
- die Ausführung des Vorhabens bleibt jeweils auf das Winterhalbjahr beschränkt
- beeinträchtigende Geräuschemissionen sind nicht zu erwarten
- kein Zusammenwirken mit anderen Vorhaben

Die allgemeine Vorprüfung hat ergeben, dass das Vorhaben keiner Umweltverträglichkeitsprüfung bedarf, da hierdurch keine erheblichen nachteiligen Umweltauswirkungen zu besorgen sind. Diese Feststellung wird hiermit gemäß § 5 UVPG bekannt gemacht. Sie ist nicht selbstständig anfechtbar.

Die Unterlagen, die dieser Feststellung zugrunde liegen, können bei der unteren Wasserbehörde des Landkreises Anhalt-Bitterfeld, Ziegelstraße 10, 06749 Bitterfeld-Wolfen eingesehen werden.

gez. Rößler
 Amtsleiter

**Bekanntmachungen des Abwasserzweckverbandes Westliche
 Mulde**
Sitzung der Verbandsversammlung am 12.11.2018

Die Verbandsversammlung des AZV Westliche Mulde findet am

12.11.2018 um 16.00 Uhr

im großen Beratungsraum, Berliner Str. 06, 06749 Bitterfeld-Wolfen statt.

Tagesordnung**Öffentlicher Teil**

- TOP 1 - Begrüßung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit, Bestimmung des Protokollführers
- TOP 2 - Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung
- TOP 3 - Einwendungen zur Niederschrift vom 16.10.2018
- TOP 4 - Beschlussfassung der Satzung zur 1. Änderung der Gebührensatzung
- TOP 5 - Beschlussfassung zum Wirtschaftsplan 2019
- TOP 6 - Beschlussfassung der Neufassung der Beitragssatzung
- TOP 7 - Beschlussfassung für die Beauftragung des Jahresabschlussprüfers für das Wirtschaftsjahr 2018
- TOP 8 - Beschlussfassung zur Fördermittelbeantragung für Baumaßnahmen im Rahmen des Wirtschaftsplanes 2019
- TOP 9 - Informationen und Anfragen

Nichtöffentlicher Teil

- Rechtsangelegenheiten
- Stundungsangelegenheiten
- Vergaben, Verträge

gez. Tetzlaff
 Vorsitzender der Verbandsversammlung
 Abwasserzweckverband Westliche Mulde

Ausschusssitzung am 26.11.2018

Die nächste Ausschusssitzung des AZV Westliche Mulde findet am

26.11.2018 um 14.00 Uhr

in der Berliner Str. 06, 06749 Bitterfeld-Wolfen, großer Beratungsraum statt.

Tagesordnung**Öffentlicher Teil**

- TOP 1 - Begrüßung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit, Bestimmung des Protokollführers
- TOP 2 - Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung
- TOP 3 - Einwendungen zur Niederschrift vom 29.10.2018
- TOP 4 - Bekanntgabe der Beschlüsse aus der nicht öffentlichen Sitzung vom 29.10.2018
- TOP 5 - Informationen, Anfragen

Nicht öffentlicher Teil

- Rechtsangelegenheiten
- Stundungsangelegenheiten
- Vergaben

gez. Tetzlaff
 Vorsitzender der Verbandsversammlung
 Abwasserzweckverband Westliche Mulde